

Der Südtiroler Krippenfreund

Nr.2 | 2023

Mitteilungsblatt des Vereins der Krippenfreunde Südtirols EO



Inhaltsverzeichnis

Grußworte des Vorsitzenden Michael Horrer.	3
Vereinsnachrichten, Neumitglieder und Ankündigungen.	6
Josef Bachlechner der Ältere (1871 – 1923)	10
Berichte aus den Bezirken und Ortsgruppen	
Bezirk Bruneck mit Taufers, Toblach	18
Bezirk Bozen mit Leifers.	24
Bezirk Brixen mit Rodeneck	26
Bezirk Meran mit Passeier-Riffian-Tirol.	32
Der „Krippenfreund“ im Gespräch mit:	
Irmgard Trenker, Toblach	34
Hermann Feichter, Bruneck	37
Vereinsgeschichte:	
40 Jahre Ortsgruppe Mühlbach 1982 - 2022.	39
Blick über die Grenzen:	
40 Jahre Verein der Krippenfreunde Liechtensteins	43
Die „Heimkehr“ einer Tiroler Krippe	45
Krippengeschichte:	
Die „Ferdinand-Plattner-Krippe“ im Vinzentinum.	47
Wir gedenken der verstorbenen Krippenfreunde.	49
Krippenausstellungen in Süd-, Nord- und Osttirol.	52
Krippenmuseen und Krippensammlungen in Südtirol	56
Krippenschauen zur Weihnachtszeit.	57
Einladung zur Krippenfahrt nach Deutschland	60
Buchpräsentationen	61
Kontaktadressen	63
Nachwort und Impressum	67

Beschreibung der Bilder

Titelseite: Ausschnitt aus der Altarkrippe in der neugotischen Pfarrkirche von Rein in Taufers, geschnitzt von Josef Bachlechner, dem Älteren, mit Anbetung der Hirten und Ankunft der Hl. Drei Könige. Foto: Stephanie Innerbichler, Sand in Taufers

Rückseite: Eine besondere Krippendarstellung an der Außenwand der „Toblkapelle“, geschnitzt vom Ahrntaler Künstler Jakob Oberhollenzer, angekauft von den Krippenfreunden Taufers und vom Verein „Tauferer Franziskusweg“; Foto: Alois Faistnauer

Liebe Krippenfreunde!

Ende August dieses Jahres hatte ich die Möglichkeit, mit den Seminaristen des Priesterseminars Brixen einige Zeit in Rom zu verbringen. Neben den wichtigen kirchlichen Stätten wie den Petersdom mit dem Grab des hl. Petrus und der Basilika San Paolo fuori le mura mit dem Grab des hl. Paulus, besuchten wir auch die größte Marienkirche Roms, die Basilika Santa Maria Maggiore. Für uns Krippeler befindet sich dort eine der wichtigsten Reliquien, die wir von Jesus haben. Tritt der Gläubige an den Altarraum und steigt er hinunter in die Confessio, erstrahlt vor ihm in der Nische des Altares ein sehr schön gestaltetes Gefäß mit den Reliquien der „Heiligen Krippe“. Es befinden sich darin Fragmente der Heiligen Wiege, in die Jesus im Stall von Bethlehem gelegt worden ist und welche Pilger aus dem Heiligen Land mit nach Rom brachten. An diesem Ort kommt der Gläubige dem Ge-



Michael Horrer

schehen der Heiligen Nacht sehr nahe. Neben der Grotte in der Geburtskirche in Bethlehem ist dies wohl einer der bedeutendsten Orte, wo einem Krippeler das Herz aufgeht.

Nach einem Gebetsmoment, in dem ich auch für all unsere begeisterten Krippen-



Anbetung der Könige – die älteste Krippendarstellung der Welt in der Basilika Santa Maggiore in Rom, gefertigt 1291 von Arnolfo di Cambio aus Alabaster



Aus derselben Basilika: Gefäß mit Reliquien aus Fragmenten der „Heiligen Krippe“



„Santo Bambino“ in der Kirche von Santa Maria in Aracoeli, Rom; Fotos Michael Horrer

freunde betete, entdeckte ich im hinteren Bereich der Basilika eine besondere Krippendarstellung. Sie ist die älteste Krippendarstellung Roms und wurde ganz bewusst zum 800-jährigen Jubiläum der Krippendarstellung in diesem Jahr in der Basilika aufgestellt. Es handelt sich dabei um eine aus Alabaster gefertigte Weihnachtskrippe, welche Arnolfo di Cambio 1291 dieser Kirche stiftete. Dabei ließ er sich vom heiligen Franziskus von Assisi inspirieren, der 1223 die erste lebende Krippe in Greccio schuf. Es ist dies die älteste erhaltene Krippe der Welt; die Figuren stellen die Anbetung der Könige dar.

Doch Rom birgt weitere Schätze von Krippendarstellungen. Es ist bekannt, dass bereits im 4. Jahrhundert in Rom – in den Katakomben – bildliche Darstellungen der Geburt Christi angefertigt wurden. Solche Darstellungen durften wir auch beim Besuch der Domitilla-Katakombe bewundern. Auch hier finden wir die Anbetung der Könige auf unterschiedlichste Weise. So sind zum Bei-

spiel auch Kamele oder Pferde als Begleiter der Könige zu erkennen.

Als weiteres Ziel für jeden Krippenfreund in Rom ist die Basilika Santa Maria in Aracoeli. Dort befindet sich in einer kleinen Seitenkapelle das „Heilige Kind“, bekannter unter dem Namen „Il Santo Bambino“. Alt und Jung, Römer und Fremde, verneigen sich hier vor einer sechzig Zentimeter großen hölzernen Statue des Jesuskindes. Dieser Statue werden zahlreiche Wundertaten zugeschrieben. Besonders auffallend sind die zahlreichen Briefe aus aller Welt, die sich rundherum stapeln. Wir alle kennen den Brauch, dem Christkind einen Brief zu schreiben. Dies wird an diesem heiligen Ort deutlich. Die Malereien um das Jesuskind herum zeigen uns Maria und Josef. Ganz im Hintergrund versteckt und vom Jesuskind verdeckt, sieht der Betrachtende den heiligen Franziskus. Auch hier werden wir wieder auf jenen Heiligen verwiesen, der uns das Geschehen der Heiligen Nacht

durch seine Krippendarstellung im Jahre 1223 nähergebracht hat.

Wir sehen, sei es in Bethlehem, in Rom, in Greccio oder irgendwo anders auf der Welt, Menschen sind immer von der Geburt Jesu fasziniert. Sie lassen sich begeistern und vom Geschehen der Heiligen Nacht ansprechen und das über die Jahrhunderte.

Mögen auch Menschen in unserer Umgebung von uns Krippenfreunden diese Faszination spüren und sich davon anstecken lassen, damit uns das Krippenwesen für die kommenden Generationen erhalten bleibt!

Uns allen wünsche ich einen neuen Blick auf das Geschehen der Heiligen Nacht.

Ein gesegnetes, erfülltes Weihnachtsfest 2023!

Mit den besten Grüßen



Michael Horror,
Vorsitzender des Vereins der
Krippenfreunde Südtirols

Weihnachtsgruß 2023

»Das Leben ist erschienen« (1 Joh 1,2): So fasst der Apostel Johannes das Geheimnis der Menschwerdung zusammen. Die Krippe lässt uns dieses einzigartige und außergewöhnliche Ereignis sehen und berühren! In der Schule des heiligen Franziskus wollen wir unsere Herzen dieser einfachen Gnade öffnen; lassen wir zu, dass aus dem Staunen ein demütiges Gebet erwächst: unser „Danke“ an Gott, der alles mit uns teilen wollte, um uns nie allein zu lassen. (vgl. Papst Franziskus Admirabile Signum)

Liebe Krippenfreunde! Ich wünsche euch allen ein freudenreiches, mit Dank erfülltes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und ein segensreiches Schaffen zum Wohle unseres Krippenwesens im Jahr des Herrn 2024!

„Il presepe racconta l'amore di Dio, il Dio che si è fatto bambino per dirci quanto è vicino ad ogni essere umano, in qualunque condizione si trovi.“ (cfr. Papa Francesco Admirabile Signum)

Cari amici del presepe! Auguro a tutti voi un Natale gioioso e pieno di ringraziamenti in compagnia delle vostre famiglie e un lavoro fruttuoso a beneficio del nostro Presepe nell'anno del Signore 2024!

„Rapresenté l'avenimënt dla nasciüda de Gejú ó dí anunzié cun scemplité y ligrëza le mister dl'incarnaziun dl fi de Dî« (do Papa Francësch Admirabile Signum)

„Cari amisc dla cripele! I ves aodi a os dötes y düc na festa da Nadé rica de ligrëzes y implida de reconescënza tl cërtil de ostes families y tröpa benedisciun te osc lauré a bëgn de nosta uniun dles cripeles tl ann dl Signur 2024!

Vereinsnachrichten: März – Oktober 2023

15.03.23	Abgabe bei dip.druck von Texten und Fotos für HEFT 1 – 2023;
19.04.23	Fertigstellung; Verteilung ab dem 21.04.23
16.03.23	Großes Packen im alten Vereinssitz von Kloster Muri-Gries
22.03.23	Vorstandssitzung in Bozen im Pastoralzentrum
29.03.23	Transport der Kartons und einiger Möbel nach Neustift
31.03.23	Versammlung des Bezirks Bruneck in St. Lorenzen
14.04.23	Teilnahme von Südtiroler Krippenfreunden an der Beerdigung von Stefan Lanthaler (+ 11.04.23) in Fulpmes
22.04.23	Erweiterte Vorstandssitzung in Bozen/Gries im Blindenheim
23.04.23	Teilnahme an der Kassiansprozession in Brixen mit etwa 30 Krippenfreunden, der Großteil davon aus dem Pustertal
28.04.23	Bezirksversammlung in Klausen, mit Neuwahlen des Bezirksvorstandes
18.05.23	Treffen des Bezirks Meran in Rabland; alle Ortsgruppen sind anwesend
24.06.23	Teilnahme an der Tiroler Krippenwallfahrt nach Maria Waldrast bei Matrei, mit Vereinsfahne.
28.06.23	Teilnahme der Krippenfreunde am 25-Jahr-Priesterjubiläum von Prälat Eduard Fischnaller CanReg in Neustift.
08.09.23	Treffen in Neustift von Vorsitzendem Michael Horrer, Stellvertreter Prälat Eduard Fischnaller und Verwalter Fabian Schenk mit Landesrat Philipp Achammer zur Finanzierung des Projektes „Vereinssitz und Krippenbauschule“ im Kloster Neustift
08.09.23	Vorstandssitzung des Bezirks Brixen in Villnöß
16.09.23	Wallfahrt zum Franziskusweg in Taufers
12.10.23	Vorstandssitzung in Bozen im Pastoralzentrum

Ein Willkommen unseren neuen Mitgliedern!



NAME	WOHNORT	ORTSGRUPPE
Nachtrag 2022:		
Pfarrer Christian BREUNIG	Vahrn/Neustift	Raas-Natz-Schabs
Peter AUER	Sand in Taufers	Taufers
Meinhard FUCHSBRUGGER	Sand in Taufers	Taufers
Martina FUCHSBRUGGER	Sand in Taufers	Taufers
Jahr 2023:		
Angelika RABENSTEINER	Villanders	Villanders
Renate SCHWIENBACHER	Schnals	Katharinaberg/Schnals
Johann MENGHIN	Toblach	Toblach

Georg STEINWANDTER	Toblach	Toblach
Josef WIEDEMANN	Buchloe-Lindenberg	Landesverein
Egon OBERKOFLER	Ahrntal	Taufers
Anton NIEDERWANGER	Gais	Taufers
Erna ANGERER	Latsch	Goldrain
Wally HOLZEISEN	Latsch	Goldrain
Josef WIELANDER	Göflan	Goldrain
Evelyn EGGER	Latsch	Goldrain
Pfarrer Peter KOČEVAR	Meran	Toblach
Oswald GAPP	Seefeld	Landesverein
Alois AUFSCHNAITER	Aurach	Landesverein
Tanja KERSCHBAUM	Mauren/Liechtenstein	Landesverein
Maria KÖSSLER	St. Pauls/Eppan	Klausen

Bericht über die Teilnahme an der Generalversammlung der UN-FOE-PRAE in Sevilla in Spanien



Universalis Foederatio Praeseptica

Anfang März dieses Jahres trafen sich die Mitglieder des Weltkrippenverbandes in Sevilla in Spanien; dort hat nämlich vom 30. Oktober bis zum 4. November 2023 der 22. Weltkrippenkongress stattgefunden.

Vom Vorsitzenden Michael Horrer wurde ich beauftragt und delegiert, am besagten Treffen teilzunehmen.

Während der Sitzung wurde über den momentanen Stand der Kongressvorbereitungen berichtet, außerdem wurden Videos von Museen gezeigt. Man besichtigte das

Kongresshotel und in der Altstadt wurden uns beeindruckende historische Gebäude gezeigt. An diesen Orten haben später im Rahmen des Kongresses die Ausstellungen stattgefunden.

In Greccio ist eine internationale Jubiläumsausstellung zu „800 Jahre Krippe“ geplant. Es wurde uns der Ablauf erläutert und vom Stand der bisherigen Vorbereitungen berichtet. Zu diesem Anlass wurde ein Ausschneidebogen gestaltet und bei der Sitzung präsentiert. Die fertige Ausschneidekrippe soll dann ein Meter lang sein und stellt die Krippe mit dem Hl. Franziskus dar.

Ein weiterer Punkt war die Aufnahme der Krippentradition ins Kulturerbe-Register der UNESCO. Zwei Tagesordnungspunkte wurden vertagt, da es dazu noch genauere Informationen braucht und einiges geklärt werden muss.

Gloria et Pax!
Helmut Baldo

Der Verein der Krippenfreunde Südtirols
und die Diözese Bozen-Brixen laden ein:



800 Jahre Krippe

Andacht mit Bischof Ivo Muser

SAMSTAG, 30. DEZEMBER 2023, 15 UHR
BRIXNER DOM

Der heilige Franziskus gilt als der Erste, der das Weihnachtsgeschehen lebendig als Krippe zum Ausdruck brachte. Im Jahre 1223 feierte er in den Höhlen von Greccio, etwa 90 Kilometer nördlich von Rom, eine besondere Christmette, in der er, wie es in der Überlieferung heißt, eine Krippe mit Heu herrichten ließ und Ochs und Esel hinzuführte. Die Anwesenden selbst stellten die Krippenszene dar. 2023 feiert die Krippe also ihren 800. Geburtstag.

Dieses besondere Jubiläum möchten auch der Verein der Krippenfreunde Südtirols und die Diözese Bozen-Brixen gebührend mit einer Krippenandacht feiern.

MUSIKALISCHE MITGESTALTUNG:
Familie Oberhöller, St. Lorenzen
Brixner Weisenbläser



Ikone: Sr. Maria Francesca Hofer



Verein
Krippenfreunde
Südtirols EO
www.krippenfreunde.bz



www.bz-bx.net

ANKÜNDIGUNGEN:

**06./07. Jänner 2024: Krippenfahrt
nach Deutschland nach
Oberstadion – Mindelheim und Bad
Wörishofen;** Programm auf Seite 60

Zur Erinnerung:

Neuer Vereinssitz:

Verein Krippenfreunde Südtirols EO
Augustiner Chorherrenstift Neustift,
Stiftstraße 1

I – 39040 VAHRN – BZ

Neue E-Mail – Adresse:

info@krippenfreunde.bz

Homepage: www.krippenfreunde.bz

Neue Bankkoordinaten:

Raiffeisenkasse Eisacktal – Filiale Vahrn

IBAN: IT 07 E 08307 59090 000301248537

BIC: RZSBIT 21107

**28. April 2024:
43. Mitgliederversammlung in
RESCHEN – Vinschgau**

Programm:

- Ab 09.00 Uhr: **Besichtigung** der
Krippenausstellung
im Krippenmuseum
von Reschen
- 10.00 Uhr: **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche
- 12.00 Uhr: **Mittagessen** im
Vereinshaus
- 14.00 Uhr: **Mitgliederversammlung**
im Vereinshaus
- 15.30 Uhr: **Abschluss**

Näheres im HEFT 1 – 2024 von „Der
Südtiroler Krippenfreund“ und auf der
Homepage www.krippenfreunde.bz



Teilansicht des alten Büros im Kloster Muri Gries



Das provisorische Lokal in Neustift

JOSEF BACHLECHNER der Ältere (1871 – 1923)



Josef Bachlechner (aus dem Bachlechner-Buch von 1929)

Zu den bedeutendsten Tiroler Künstlern zum Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts zählt neben Franz von Defregger und Albin Egger-Lienz der gebürtige Pustertaler Josef Bachlechner der Ältere. In seinem Wohn- und Arbeitssitz in Hall in Tirol entwickelte er seine künstlerische Tätigkeit. Seine Hauptwerke waren vorwiegend religiöse Darstellungen, besonders seine Krippenaltäre zählen zu den schönsten Kunstwerken. Die große Wende in seinem künstlerischen Schaffen kam mit dem Ausbruch des I. Weltkrieges: Seine Gesellen und Hilfskräfte mussten einrücken, große Arbeiten konnte er kaum mehr ausführen. Nun übernahm er Aufträge, die er allein ausführen konnte; als Künstler der Tiroler Weihnacht war die Krippe nun der Hauptinhalt seines Schaffens. Der bisher dominierende orientalische Stil im Krippenwesen wurde „heimatlich“ ergänzt; der neue „Tiroler Stil“ fand zunehmend Verbreitung. Seine Schnitzstil wurde anhand

der von ihm entworfenen Ausschneidekrippe nachgeahmt, u. a. vom Brixner Künstler Alexander Dejaco (*1877 †1936).

Reimmichl, sein enger Freund, schreibt dazu: „Bachlechner hatte die Gabe der Beschauung, die sich aber nicht nur auf die Religion, sondern auch auf Natur und Volkstum erstreckte. Darum gelang es ihm, die heiligen Geheimnisse mit wunderbarer Harmonie in den Rahmen der heimatlichen Natur zu stellen und die heiligen Gestalten dem Volk im Bild so nahe zu bringen wie kaum ein anderer.“ (Aus Bachlechnerbuch 1928).

Zur Biographie von Josef Bachlechner

1871 Geboren am 28. Oktober in Bruneck als drittältester Sohn des Gerbermeisters Ludwig Bachlechner und der Aloisia, geb. Zwischenbrugger

1877 - 1885 Pflichtschulbesuch in Meran

1886 Stelle als Hilfsarbeiter bei einem Bildhauer in Gröden, ab September Besuch der Fachschule für Holzindustrie in Bozen

1888 8. Jänner bis 3. Juni Arbeit bei Altarbauer Barth in Brixen. Dann Wanderschaft bis Hall in Tirol und Aufnahme bei Anton Dichtl

1890 – 1892 Erste selbstständige Arbeiten

1892 – 1893 Studienreise nach Rom (Oktober '92 bis Februar '93)

1893 Bau des Krippenaltars für Stift Zwettl in Niederösterreich

1895 Übernahme der Werkstätte von Anton Dichtl

1896 – 1897 Wintersemester an der Akademie in München

1898 Beginn der Großaufträge für Altäre und Kircheneinrichtungen

1900 Kauf des Hauses in Hall mit den Werkstätten und Umbau

1904 Bruder Ludwig Bachlechner übernimmt die Altarbauwerkstätte

1907 Es entsteht das Modell zum viel beachteten Speckbacher-Denkmal.

- 1909** Gedenkfeier für 1809: J. Bachlechner schnitzt einen übergroßen Christus für den Umzug in Innsbruck mit Egger-Lienz-Gruppe.
- 1912** Zweiter großer Christus mit Tiroler Gruppe für Eucharistischen Kongress in Wien
- 1913 – 1914** Bau des „Hüttls“ in Gnadental als Wochenendhaus
- 1916** Am 26. September Hochzeit mit Klara Dobin in Wilten
- 1917** Geburt des Sohnes Theobald, 1919 Tochter Mara, 1921 Sohn Josef, 1922 Sohn Wendelin
- 1923** Josef Bachlechner stirbt am 17. Oktober nach längerer Krankheit im Alter von erst 52 Jahren.

Druckwerke zum Künstler J. Bachlechner d. Ä.

Sebastian Rieger, als der Schriftsteller „Reimmichl“ bekannte Priester, bat seinen Freund Josef Bachlechner um ein Umschlagbild für seinen ab 1920 herausgegebenen „Reimmichl-Kalender“. Heute noch, nach über 100 Jahren zieren die drei Sternsingerbuben und die Engelchen dieses sehr volksnahe und weit verbreitete Literaturwerk.

Im Jahre 1921 entstand die Ausschneidekrippe, entwickelt aus seiner spontanen Idee, um auch das wenig begüterte Volk, vor allem Kinder für die Krippe zu begeistern. Ausgeführt war diese Ausschneidekrippe in Form von 12 Kunstkarten und 6 Ergänzungskarten und später als Ausschneidebogen, speziell für Laubsägearbeiten. Die Witwe Klara geb. Dobin verschaffte sich mit dem Vertrieb dieser Papierkrippe den Lebensunterhalt für ihre seit 1923 vaterlose Familie mit vier Kindern.

Das „Tiroler Krippenbuch“, erschienen 1928 in 52 Seiten, ist wohl eines der ersten Bücher zum Tiroler Krippenwesen. In kartonierter, großformatiger Ausführung enthält es

24 farbige Bilder zur Hl. Familie, den übrigen Hirtenfiguren und Engeln.

1929 erschien ein weiteres Buch mit Leinenumschlag unter dem Titel: „Das Bachlechner-Buch“, Bilder und Schnitzereien vom Künstler der Weihnacht. Klara, die Witwe von Bachlechner zeichnete ein Lebensbild ihres leider früh verstorbenen Mannes.

Im Jahr 1993 verfasste Dr. Wendelin Bachlechner, der jüngste Sohn, aus dem umfangreichen Nachlass seines Vaters „Das neue Bachlechner-Buch“ im Eigenverlag, als Lebensbild zum Lesen und Schauen.

2021 erschien anlässlich des 150. Geburtstages des Künstlers im Kunstverlag Josef Fink das Buch „Im Auge des Betrachters“ aus der Feder von Karl Heinz Barthelmeus mit Fotos von Klaus Manzek und Klaus Spielmann.

Die bekanntesten Werke Bachlechners

Im Haus Krippgasse Nr. 3 in Hall des Meisters Anton Dichtl fand Bachlechner seine Bleibe. Dort entwickelte er sich bald zum außergewöhnlichen Schnitzer; mit viel Fleiß und Talent schuf er schon in jungen Jahren seine Kunstwerke. Er konnte vor allem seinen prägenden Stil entfalten, seine Hauptmotive waren das Kreuz und die Krippe; weitere vielfach ausgeführte Objekte waren Madonnen und Volksheilige. Zu jeder auszuführenden Arbeit fertigte er eine Werkzeichnung. Hier ein Auszug zu seinen wichtigsten Werken:

In Südtirols Kirchen:

In der Vorhallenkapelle des Klosters Muri-Gries in Bozen steht eine Kreuzigungsgruppe.

In der Pfarrkirche von Pens im Sarntal findet sich ein Kreuz, welches der Künstler mit schrägen Querbalken ausgeführt hat. Dazu fertigte der jüngere Bruder Engelbert



Hochaltar-Relief (1912) von J. Bachlechner aus der Kirche St. Martin in Pedroß /Langtaufers, mit beigestellten Figuren von Martin Adam



Krippe im Dom zu Brixen mit: Verkündigung an die Hirten, Anbetung der Hirten und Zug der Hl. Drei Könige. Der Hintergrund zeigt die Landschaft um Brixen mit Blick Richtung Norden und Westen auf die Stadt Brixen, auf Elvas und Tschötsch und auf die Berge; geschnitzt und gebaut von Josef Bachlechner um 1920.

Bachlechner in Schmiedearbeit einen Lebensbaum.

In **Pedroß** im Langtauferer Tal bei Graun finden wir in der Kuratiekirche zum Hl. Martin ein 1912 ausgeführtes Krippenrelief.



Der Weihnachtsaltar in der Pfarrkirche St. Wolfgang in Rein in Taufers. Links die Anbetung der Hirten, rechts die Hl. Drei Könige. Der Flügelaltar wird nur zur Weihnachtszeit geöffnet.



Krippe von Josef Lanz, „Lonznhof“ in Melaten/Toblach, Figuren geschnitzt und Krippe gebaut von J. Bachlechner um 1920

In der Kirche von Rein in Taufers

Ein sehr bedeutendes Werk ist die Ausstattung der Pfarrkirche zum Hl. Wolfgang in Rein in Taufers, erbaut von 1908 bis 1911

Kirche. Im Hochaltar, den zwei Seitenaltären und der Kanzel kommen das technische Können und die Begabung des Künstlers stark zum Ausdruck.

Die Altarbauten sind nach seinen Entwürfen von Georg Freiberger aus Bruneck und von Ludwig Bachlechner ausgeführt. Der Künstler schnitzte die Statuen im Relief, fasste sie selbst und malte auch die Hintergründe. In Vollplastik fertigte er den Hochaltar: Gottvater trägt seinen am Kreuz verstorbenen Sohn; vier Engel fangen das Blut Christi in goldenen Kelchen auf. Flankiert ist das Kreuz mit den Statuen des Hl. Wolfgang und des Hl. Ulrich. Auf die Seitenflügel gemalt sind die Volksheiligen Notburga mit der Sichel und Wendelin, der ein Lamm vor dem Greifvogel rettet.

Am rechten Seitenaltar befindet sich eine Herz-Jesu-Darstellung; der linke Seitenaltar erfreut das Auge des Betrachters mit einer Besonderheit: Die Vorderseite der geschlosse-

nen Flügel zeigt Maria Verkündigung. Nur in der Weihnachtszeit wird dieser Altarschrein geöffnet; dann ist in schlichter Form die „Anbetung der Hirten“ zu sehen. Ausdrucksstark sind die Gesichter, auffallend die Bemalung der Hl. Familie mit viel Gold. Der linke Flügel zeigt einen Hirten mit einem goldenen Engel, der rechte Flügel die Hl. Drei Könige.

In Nord- und Osttirol:

Für die Tiroler Landesausstellung 1893 stellte Bachlechner sein 1891 geschnitztes Hochrelief „Ruhe auf der Flucht nach Ägypten“ zur Verfügung.

Ein wohl gewaltiges Werk war das überlebensgroße Kreuz, das zur Jahrhundertfeier 1809 – 1909 in Innsbruck am großen Fest-



Krippenaltar in der Pfarrkirche St. Josef in Bregenz-Kennelbach, Vorarlberg



Engel mit Kindern, Merkmal der Bachlechner-Krippen



Alter Hirte mit „Hiatabüablan“ - beide Fotos von Barbara Lanz, Aufkirchen/Toblach



Bachlechner AUSSCHNEIDEKRIPPE Hauptserie

„Hl. Familie mit Engeln“ aus der Bachlechner-Kunstkarten-Serie



Kunstkarte mit Darstellung einer Stadt-Landschaft; ein typisches Element der Bachlechner-Reliefs ist ein geflochtener Zaun.

umzug von einer Gruppe „Tiroler Freiheitskämpfer“ mitgetragen wurde. Die Idee dazu stammte vom Maler Albin Egger-Lienz. Heute bildet dieses Kreuz den Altar in der Gedächtniskapelle am **Berg Isel**.

Für die Kirche **St. Nikolaus/Innsbruck** entstanden 1901 die vierzehn Kreuzwegstationen. Die Werkzeichnungen dazu sind heute noch vorhanden; zur Ausführung der Arbeiten mussten sich Bachlechners Gesellen genau an der Zeichnung orientieren.

Zum Eucharistischen Kongress in Wien 1912 fand eine Prozession statt. Eine Tiroler Gruppe in Tracht trug das sehr große Kruzifix, der Künstler schritt ebenfalls mit. Heute befindet es sich in der Pfarrkirche von **Navis** im Wipptal.

Für die Konviktkapelle des „Canisianums“ in **Innsbruck** schuf er ebenfalls ein 2,20 m hohes Kreuz für den Hochaltar.

In der St. Nikolauskirche in **Hall** sind Krippendarstellungen zu sehen.

1903 schuf er für die Pfarrkirche zum Hl. Josef in **Schmirn** in Tirol eine Altarkrippe mit auswechselbarem Hintergrund (zuerst Hirten, dann Könige).

In **Leisach**-Osttirol, in der Pfarrkirche St. Michael, steht am Hochaltar im linken Seitenrelief eine 1915 geschaffene Darstellung der Hl. Familie.

Ein Hochaltar ist in der Pfarrkirche **Ried im Zillertal** zu bestaunen.

Im übrigen Österreich:

Mit seinem Lehrmeister Anton Dichtl schuf Josef Bachlechner 1890/1891 die Plastiken für den Altar zur Heiligen Familie in der Stiftskirche **Zwettl** in Niederösterreich; den Altar baute Josef Andergassen aus Hall. Es folgte 1893 die Altarkrippe, ebenfalls für die Stiftskirche. In **Bregenz-Kennelbach**, Vorarlberg, sehen wir einen 1910 geschnitzten Krippenaltar, der zur Weihnachtszeit aufgestellt wird. Auch hier kann die Hirtengruppe



Weihnachtskarte mit Bachlechner-Motiv



Kunstkarte mit Darstellung des Hl. Franziskus

im Hintergrund mit den Hl. Drei Königen ausgetauscht werden.

Über das Leben und Wirken des Künstlers Josef Bachlechner d. Ä. könnte man noch ausführlicher berichten, doch würde dies den Rahmen dieses Blattes sprengen. Anlässlich des 100. Todesjahres sind wir Krippenfreunde eingeladen, seine Kunstwerke zu bestaunen und vor allem seine großen und kleinen Krippenfiguren zu betrachten.

Alois Faistnauer

Quellennachweis:

Das Bachlechner-Buch (1928) von Klara Wwe. Bachlechner

Das neue Bachlechner-Buch (1993), von Dr. Wendelin Bachlechner

„Im Auge des Betrachters“ (2021), von K.H. Barthelmeus, Fotos von K. Manzek, K. Spielmann

Verschiedene Texte von Otmar Holzer, KV Lustenau und gesammelte Notizen des Schriftleiters.

Berichte aus den Bezirken und Ortsgruppen

Bezirk Bruneck

Taufers im Pustertal

Jubiläumslogo an der Kapelle des Franziskusweges

Bei uns in Taufers gibt es den weitem bekannten Franziskusweg, der das ganze Jahr über von vielen Pilgern und Besuchern begangen wird. Der Weg ist dem Leben und Wirken des Hl. Franziskus gewidmet und endet am „Tobl“ bei der Franz-und-Klara-Kapelle. Für den Weg ist der Verein „Taufere Franziskusweg“ verantwortlich, dessen Mitglieder den Weg das ganze Jahr über sehr gewissenhaft pflegen und warten.

Nachdem das Wirken des Hl. Franziskus für die Vereine „Taufere Franziskusweg“ und

„Krippenfreunde Taufers“ grundlegend für ihre Tätigkeit ist, wollten sie im heurigen Jubiläumsjahr „800 Jahre Greccio“ gemeinsam daran erinnern. So entstand die Idee, eine Mauer der Kapelle am „Tobl“ mit Motiven zum Jubiläum zu gestalten.

Das offizielle Jubiläumslogo wurde dazu vergrößert auf eine Metallplatte kopiert. Zudem kauften die Vereine vom Künstler Jakob Oberhollenzer eine Relief-Krippe an; außerdem wurde eine Tafel mit der Beschreibung zur „Geburt“ der Krippe angefertigt. Mit Hilfe einiger freiwilliger Helfer wurden alle drei Objekte dann im Frühjahr an der Kapelle



Krippenfreunde und „Wegmacher“; links: Obmann Oswald Innerbichler



Das Jubiläumslogo an der Mauer der „Toblkapelle“ mit Krippenrelief

montiert, wo sie für alle Besucher des Franziskusweges gut sichtbar sind und bewundert werden können. Allen, die von der Idee bis zur Fertigstellung in irgendeiner Weise geholfen haben, möchten wir auf diesem Wege noch einmal herzlich DANKE sagen.

Fenster der Pfarrkirche Taufers zeigen Verkündigung und Geburt Christi

Relativ wenig bekannt sind diese Darstellungen auf beiden neugotischen Fenstern hinter dem Hochaltar in der Pfarrkirche Taufers im Pustertal: rechts die Verkündigung an Maria und links die Geburt Christi.

Dabei handelt es sich um Frühwerke der Tiroler Glasmalereianstalt von Innsbruck. Vom Verkündigungsfenster ist der Entwurf im Archiv der Tiroler Glasmalerei erhalten geblieben und trägt am rechten unteren Rand folgende datierte Signatur: „Am Tage St. Sylvest(er) 1863. Jos(ef von) Stadl“. Der Entwurf des Geburt-Christi-Fensters ist hingegen verloren gegangen. Die figuralen Szenen beider Fenster gestaltete der Historienmaler Georg Mader; der zusammen mit Arch. Josef von Stadl einer der Gründungsväter der Tiroler Glasmalereianstalt war. Der damalige Dekan von Taufers, Josef Seyr, gab den Auftrag, die barocken Kirchenfenster zu regotisieren, beide neuen Fenster wurden im Jahr 1865 eingesetzt.



Fenster in der Pfarrkirche Taufers: Maria Verkündigung...



... und die Geburt Christi

Die biblischen Grundlagen der Darstellungen findet man jeweils bei Lukas: bei der Verkündigung nähert sich der Engel der Jungfrau Maria, um die Botschaft zu überbringen. Das Fenster mit der Geburt Christi zeigt das neugeborene Kind in der Krippe, Maria und Josef sowie Ochs und Esel.

Vor ca. 10 Jahren wurden in der Pfarrkirche umfangreiche Restaurierungsarbeiten durchgeführt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch die beiden Fenster in Absprache mit dem Landesdenkmalamt zwischen Ende 2013 und Mitte 2015 restauriert und konnten somit für die Zukunft erhalten werden.

Die Krippenfreunde Taufers

Wasserfallrauschen und Gebetsgedanken – Bericht zur Wallfahrt am Franziskusweg in Sand in Taufers

Das Begehen dieses Weges mit der „Franz- und Klara Kapelle“ am Zielpunkt ist stets ein Erleben von unverfälschter Natur: durch schattige Waldstücke, über teils steile, aber gut angelegte Wegstücke, vorbei an den gut abgesicherten Wasserfällen und Felspassagen. Beim ersten Wasserfall – die sprühenden Wassertropfen sind eine Wohltat – fällt ein markanter Felsen ins Auge: er zeigt den „Christuskopf“, der je nach wechselnden Lichtverhältnissen mehr oder weniger deutlich zu sehen ist. Die Stationen entlang des Weges zeigen die Darstellungen zum Sonnengesang des Hl. Franziskus und laden ein zu Gebet und Besinnung.

Der „Vater“ dieses Besinnungsweges war Leo Munter, der von 1978 bis 1989 Dekan des Dekanats Taufers war. Er hatte die großartige Idee zur Gestaltung des Weges und den Wunsch, die Toblkapelle wieder einer religiösen Bestimmung zuzuführen. Der Wiederaufbau der Kapelle begann 1982, und nach und nach wurden die verschiedenen Besinnungspunkte durch die Hände junger Künstler des Tauferer Ahrntales geschaffen. In Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst und unter der fachkundigen Beratung des Direktors

der Schnitzschule des Tales Jakob Oberhollenzer konnten sie die Werke innerhalb kürzester Zeit verwirklichen. Im Jahre 1985 wurden der Besinnungsweg zum Sonnengesang und die „Franz- und Klara Kapelle“ eingeweiht.

Seitdem finden dort immer wieder religiöse Feiern statt, jene am Portiunkula-Sonntag, an den Gedenktagen der Heiligen Klara und Franz, Trauungen oder die alljährliche Segensfeier für Paare. Ob es der einsame Pilger ist oder die Gruppen der Wallfahrer – die Einzigartigkeit am Ziel des Weges begeistert jeden.

Die Krippenfreunde auf dem Weg zur „Tobl“- Kapelle

Als Beitrag zum Jubiläum „800 Jahre Greccio“ luden die Krippenfreunde Taufers im Pustertal mit Obmann Oswald Innerbichler am Samstag, dem 16. September 2023, zur Wallfahrt am Franziskusweg in Kematen bei Taufers ein. Hier der Bericht dazu:

Der Wettergott meint es gut an diesem Tag, und insgesamt finden sich 40 Teilnehmer zu dieser Wallfahrt ein. Die weniger Gehtüchtigen starten am Toblhof oder wandern über den Klaraweg dem Ziel entgegen. Dabei werden sie von den Krippenfreunden aus Sand in Taufers begleitet. Der größte Teil der Wallfahrer geht durch das symbolische Eingangstor am Anfang des Weges mit dem Spruch „Friede und Heil der Schöpfung – eurer Macht ist sie anvertraut“. Oswald Innerbichler begleitet diese Gruppe und erklärt die jeweiligen Besinnungspunkte, nach Themen eingeteilt: das Weltall mit Sonne, Mond und Sternen – die Elemente Feuer, Luft, Wasser und Erde – die Menschen als Friedensstifter und als Sterbende.

Um 11.00 Uhr ist der Zielort von allen erreicht. Die Steinmauern der „Tobl“- Kapelle mit dem schlichten Altar, dem Holzkreuz ohne Balken und die Doppelstatue der beiden Heiligen Franz und Klara verleihen den Pilgern das Gefühl des Angekommenseins.



Am Franziskusweg: der „Christuskopf“ am ersten Reinbachwasserfall mit dem 3. Besinnungspunkt „Schwester Wasser“

In der Kapelle findet ein feierliche Wort-Gottes-Feier mit Frau Martha Kofler statt und ihre ergreifenden Worte gehen unter die Haut. Die herrlichen Stimmen der Sänger Lisa, Edith und Arnold gestalten die schöne Feier mit.

Anschließend wandern wir über den Steig zum Gasthaus Toblhof, wo der Platz für das Mittagessen für die hungrigen Wallfahrer reserviert ist. Bei Speis und Trank lassen wir das Erlebte Revue passieren, tauschen Gedanken und Ideen aus und am späten Nachmittag löst sich die bunte Gesellschaft auf.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Krippenfreunde Sand in Taufers, welche zu dieser Wallfahrt eingeladen haben und denen es gelungen ist, dass sie

ein nachhaltiges Erlebnis für alle Teilnehmer bleiben wird!

Renato Valle, Bezirksobmann



Der 6. Besinnungspunkt „Frieden“: Auf dem gespaltenen Felsblock liegen zwei müde Gestalten, ihre Haltung drückt es aus: Sie wollen Frieden nach dem Kampf.

Gedanken zur Feier - von Martha Kofler, Wort-Gottes-Feier-Leiterin:

„Liebe Krippenfreunde, verehrte Anwesende!

Im Jahre 1223 findet das erste Krippenspiel statt, Franziskus hat in Greccio anstelle einer Predigt das Weihnachtsgeschehen mit lebendigen Tieren und mit Menschen dargestellt.

Viele Krippenbauer/bauerinnen sind heute hier und vielleicht habt ihr, so wie ich auch, euch gefragt, ob Franziskus wohl erahnt hätte, welch großartige und bestaunenswerte Bauwerke und Geschichten sich in den Häusern auf der ganzen Welt befinden. Franziskus wäre begeistert! Franziskus wäre wohl überwältigt!

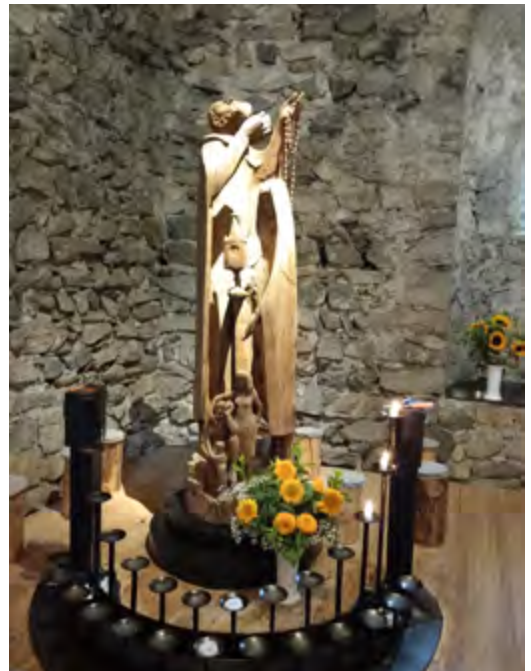
Viele Menschen gehen jedes Jahr los, um sich Krippen anzuschauen. Was könnten sie Neues erleben? Die Geschichte ist längst bekannt, aber sie wissen auch, keine Krippe gleicht der anderen, selbst die gleiche Krippe wird oft anders auf- oder dargestellt. Viele Krippenbauer versetzen die Weihnachtsgeschichte in ihre eigene Welt. Der Stall sieht wie ein Bauernhaus aus, wie eine Felshöhle, ein Baumstumpf usw. Die Menschen tragen Kleider, je nach Land und Region. Die Botschaft lautet immer: Das, was sich damals in Bethlehem ereignet hat, das will wieder geschehen, hier bei uns, so wie auf der ganzen Welt.

Manche Krippen gefallen uns mehr als andere, das hat nichts damit zu tun, wie kostbar die Materialien sind, wie aufwendig die Inszenierung oder wie figurenreich die Krippe ist. Manchmal gefallen uns die schlichsten Krippen am besten. Ich denke, das hat etwas mit uns persönlich zu tun, in welcher Figur sehe ich mich in der Krippe? In welcher persönlichen Verfassung schaue ich mir die Krippe an? Beim Länger-Hinschauen finde ich vielleicht meine persönliche Lieblingsfigur in der Krippe und ich kann mir vorstellen, jeder/e Krippenbauer/bauerin setzt sich mit seiner/ihrer Lieblingsfigur auseinander.

Wir hören die Weihnachtsgeschichte um Weihnachten, die Krippenbauer erleben die

Weihnachtsgeschichte über Monate, manchmal Jahre, mit voller Hingabe, Fantasie und Geschick. Und jeder legt seinen Schwerpunkt in ein anderes Detail, macht seine persönliche Weihnachtsgeschichte daraus. Ich finde das so spannend und faszinierend. Und dafür möchte ich heute im Namen aller danke sagen! Danke, dass ihr uns so viele, verschiedene Perspektiven des Weihnachtsevangeliums schenkt, so viele Geschichten, aus denen wir unsere eigene Geschichte lesen können! Machen wir es wie Franziskus, staunen wir über die kleinen Dinge, die wir entdecken und schauen wir mit dem Herzen, und wir werden sehen, dass sich eine neue Welt auftut.

Die Herzenssuche nach Gott ist dabei für uns der Schlüssel zum Verständnis für Franziskus. Er hat ein Auge, ein Ohr und ein Herz für die einfachen, bescheidenen Dinge auf dieser Welt.



Die Franz- und Klarastatue in der Toblkapelle: Franziskus weist nach oben und Klara zu den Menschen“

Aus dem Jahresbericht 2023

Nach mehrmaligen Verschiebungen bzw. Nicht-Abhalten der Vollversammlungen wegen der Corona-Pandemie konnte Anfang März endlich unsere Vollversammlung mit Neuwahlen stattfinden.

Nachdem die Obfrau Irmgard Trenker ihren Rücktritt bekanntgegeben hat, ergab sich folgender Ausschuss:

- **Bernadette Mohr Trojer** - Obfrau
- **Martin Comploi** - Vizeobmann
- **Monika Tasser Taschler** - Kassierin
- **Erich Mutschlechner** - Schriftführer
- **Karl Gutwenger** - Beratende Mitarbeit
- **Irmgard Trenker** - Beratende Mitarbeit

An dieser Stelle möchten wir uns beim Chor „Toblach Vokal“ herzlich für die Bereitstellung des Lokales zur Vollversammlung sowie für die vorzügliche Bewirtung bedanken!

Mit der Kreuzwegandacht am 13. März in der Pfarrkirche Toblach begann unsere Tätigkeit bis zum Sommer. Unser Mitglied Hubert Oberhammer gestaltete die Stationen des Leidens Christi sehr feierlich.

Einige unserer Mitglieder und freiwillige Helfer stellten unser schönes Ostergrab auf.

Es wurde auch heuer wieder von vielen Menschen während der Osterzeit besucht. Am Palmsonntag lud „Toblach Vokal“ zu einem besinnlichen Passionssingen vor dem Ostergrab ein, welches dann bei einem gemütlichen Beisammensein ausklang.

Zu unserer Tradition gehört mittlerweile auch jedes Jahr die Gestaltung einer Maianacht für die Pfarrgemeinde.

Im Mai/Juni fand in unserer Werkstatt wiederum ein Kurs zum Anfertigen von Fensterbildern für die Häuserbeleuchtung zum Herz-Jesu-Fest statt. Die beiden Kursleiter Bernadette Mohr Trojer und Martin Comploi konnten vier Personen dafür begeistern. Parallel dazu wurde von unserem Verein ein solcher Kurs auch in Innichen angeboten, an dem zwei Personen teilnahmen. Wir wünschen uns für die Zukunft, dass viele dieses Angebot annehmen, ihre Ideen und Kreativität einbringen und andererseits auch eine Art Weiterbildung für sich mitnehmen können. Zurzeit bereiten wir uns auf einen Krippenbaukurs im Herbst vor, dazu hoffen wir auf viele Meldungen.

Wir bedanken uns für die wertvolle Mithilfe und Unterstützung aller und verbleiben mit dem Krippengruß

*Gloria et Pax
Die Krippenfreunde Toblach*



Fensterbild zur Häuserbeleuchtung am Abend des Herz-Jesu-Sonntags



Das schöne Motiv „Herz Jesu“

Kurzbericht

Seit dem 15. März dieses Jahres gibt es - aufgrund des Ablebens des geschätzten Obmanns Ferdinand Pardeller am 31. Juli 2022 - eine neue Führung der Ortsgruppe Welschnofen-Gummer. Neuer Obmann ist nun Franz Tschager aus Gummer, seine Stellvertreterin Manuela Kompatscher Neulichedl aus Welschnofen. Ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Bereitschaft, die Ortsgruppe weiterzuführen!

In der Advent- und Weihnachtszeit gibt es in verschiedenen Ortschaften des Bezirks Krippenwege und Ausstellungen zu besichtigen.

*Der Bezirksobmann
Helmut Baldo*

Dal 15 marzo di quest'anno c'è un nuovo presidente del gruppo locale Welschnofen-Gummer, a causa della morte dello stimato presidente Ferdinand Pardeller il 31 luglio 2022. Si tratta di Franz Tschager di S. Valentino, la nuova vicepresidente è Manuela Kompatscher Neulichedl di Nova Levante. Un sentito ringraziamento per la loro disponibilità.

Durante l'Avvento e il periodo natalizio, in vari paesi del distretto si possono visitare sentieri di presepi e mostre.

*Il Presidente del Distretto
Helmut Baldo*

Leifers/Laives

Weiterbildungskurse bei den Leiferer Krippenfreunden

Bei der Mitgliederversammlung im März wurde der Vorschlag eingebracht, für die Mitglieder Weiterbildungskurse anzubieten. Der erste fand Anfang Juni statt, ein weiterer Ende Juli und ein dritter im September. Die teilnehmenden Mitglieder waren sehr motiviert und zeigten großes Interesse. Sie konnten bei den lehrreichen Kursen viel dazulernen. Wir dürfen sagen, dass die angebotenen Weiterbildungskurse den erwarteten Erfolg übertrafen. Ein Danke den Kursleitern für ihre Bereitschaft und Freude, ihr Wissen den Teilnehmern zu übermitteln.

Einige Mitglieder nahmen an der Wallfahrt der Tiroler Krippenfreunde in Maria Waldrast/Matrei am Brenner im Juni teil. Es bot sich die Gelegenheit, mit dem Bus des Bezirks Meran mitzufahren. Der Höhepunkt des Tages war der bewegende und festliche Gottesdienst in der Wallfahrtskirche. Ein großes Lob gebührt dem Krippenverein

Steinach/Trins und dem Tiroler Landeskrippenverband für die ausgezeichnete Organisation. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Der Krippenweg durch die Stadt Leifers findet vom 2. Dezember 2023 bis zum 7. Jänner 2024 statt, weiters eine Krippenausstellung vom 08. bis 10. Dezember 2023 in den Ausstellungsräumen der Gemeinde.

Auch der Vorstand war sehr aktiv. Er traf sich zu mehreren Sitzungen und Besprechungen. Herzlichen Dank dem Vorstand und den Mitgliedern!

Eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und ein gesundes und frohes Jahr 2024 wünsche ich im Namen der Leiferer Krippenfreunde.

*Gloria et Pax
Der Obmann Helmut Baldo*





Fertige Kleinkrippen aus dem Weiterbildungskurs in Leifers

Corsi di formazione dagli Amici dei Presepi Laives

All'assemblea generale di marzo è stata avanzata la proposta di offrire corsi di formazione per i soci. Il primo corso si è svolto all'inizio di giugno, il successivo alla fine di luglio. Un altro corso si è svolto a settembre. I membri partecipanti hanno potuto imparare molto durante questi corsi individuali di formazione. Hanno dimostrato grande motivazione e interesse. I corsi offerti sono stati accolti molto bene e hanno superato il successo previsto. Si ringraziano i conduttori dei corsi per la loro disponibilità e il piacere di trasmettere le loro conoscenze ai partecipanti.

Alcuni membri hanno partecipato al pellegrinaggio degli Amici del Presepe del Tirolo (Austria) a Maria Waldrast/Matrei al Brennero nel mese di giugno. La giornata è stata coronata dall'ottima organizzazione e

dalla commovente funzione religiosa. Grazie a tutti.

Il sentiero dei presepi, dal 02 dicembre 2023 al 07 gennaio 2024, attraverso la città di Laives avrà luogo di nuovo, così come la mostra di presepi dall'08 al 10 dicembre 2023.

Anche il direttivo è stato molto attivo. Si è riunito per diverse riunioni e discussioni. Grazie al direttivo e ai membri.

A nome degli Amici dei Presepi di Laives, vi auguro un periodo di Avvento e Natale riflessivo e un 2024 sano e felice.

*Gloria et Pax
Il Presidente
Helmut Baldo*

Bezirk Brixen

Aus dem Bezirk Brixen sind reichhaltige Tätigkeiten zu berichten. Fast alle Ortsgruppen waren auch außerhalb der Krippenzeit aktiv; so hielten sie u. a. ihre Mitgliederversammlungen ab und beteiligten sich an verschiedenen Veranstaltungen. Hier ein Streifzug durch die vergangenen Monate:

Fortbildungskurs für Krippenbauer und Übersiedlung nach Neustift

Am ersten und zweiten Märzwochenende fand in der Werkstatt von Feldthurns ein Krippenbaukurs mit Fassen (Bemalen) statt. Unter der Anleitung der Krippenbaumeister Heinz Erardi und Max Delueg entstanden acht orientalische und zwei heimatliche Krippen. Die Kursteilnehmer nahmen nicht nur neue Krippen, sondern auch neue Erfahrungen in Styrodur-Technik mit. Ein Dank an die Kursleiter Heinz und Max!



Alles aus Styrodur



Fassen von Mauern und Gelände



Die Teilnehmer des Fortbildungskurses in Feldthurns



*Den Krippenfreunden
voran gehen: Heini Töll
und Karl Gafriller, dahin-
ter Kathi Töll und Sylvia
Kusstatscher mit weiteren
Teilnehmern.*

Zum Ausräumen des Büros im Kloster Muri-Gries und zur Übersiedlung in ein provisorisches Lokal im Kloster Neustift leisteten neben Thea und Sebastian Unterholzner auch Sylvia Kusstatscher, Max Delueg und Heinz Erardi, Heini Töll und Paul Noflatscher große Mithilfe. Neben den in Kartons verpackten Archivmaterialien und einigen Büromöbeln wurde auch die Vereinsfahne dort deponiert.

Zum Kassianssonntag

Erfreulich war die Teilnahme am Fest der Diözesanpatrone St. Kassian und St. Vigilius mit Prozession in Brixen am 23. April. Über dreißig Krippenfreunde reihten sich hinter unserer Vereinsfahne ein.

Die Bezirksversammlung

Am 28. April 2023 wurde zur Bezirksversammlung nach Klausen in den „Marscholerhof“ geladen. Neben dem üblichen Tätigkeits- und Kassabericht waren die fälligen Neuwahlen ein wichtiger Tagesordnungspunkt. Der bisherige Ausschuss wurde wiederbestätigt. Als Ehrengast war unser Landesvorsitzender Michael Horrer anwesend. Er bedankte sich beim Bezirksvorstand und bei allen Ortsgruppen für ihre Bemühungen um das Krippenwesen, auch wenn es in der heutigen Zeit nicht mehr einfach ist, neue Krippenfreunde zu finden. Er ermunterte die Anwesenden auch zur Abhaltung von Krippenbaukursen mit Schülern. Renato Valle,



Vor dem Einzug zur Wallfahrt - von links: Landes-Kassier Fritz Spörr, Landesobmann Oswald Gapp, Tiroler Landesfahne mit Fahnenträger, Pater Peter von Maria Waldrast, Bischofsvikar Mag. Jakob Bürgler, Fahne des KV-Silz mit Fahnenträger, Landesfahne der Südtiroler Krippenfreunde mit Heinrich Töll, Fahne des KV-Sölden/Gurgl.

ein weiterer Ehrengast, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen den Bezirken Brixen und Bruneck.

Bei dieser Versammlung wurde auch auf die geplante Bezirks-Krippenausstellung in der Engelsburg in Neustift hingewiesen. Alle Ortsgruppen des Bezirks sind zur Mitgestaltung eingeladen. Nähere Infos zur Ausstellung werden noch bekanntgegeben.

Wallfahrten, Jubiläumsfeier und eine Wanderung

Der Wallfahrtsort Maria Waldrast bei Matrei am Brenner war am 24. Juni das Ziel der alljährlichen Wallfahrt der Tiroler Krippenfreunde. Unter den insgesamt etwa 60 Südtiroler Teilnehmern, waren auch einige aus unserem Bezirk dabei, ebenso Heini Töll mit der Vereinsfahne.

Wenige Tage später, am Mittwoch, dem 28. Juni, feierte der Stellvertreter unseres Vorsitzenden, Herr Prälat Eduard Fischnaller CanReg, sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Am Festgottesdienst in der Basilika von Neustift nahmen neben zahlreichen Priestern, darunter einigen Prälaten und Äbten aus Österreich und Bischof

Ivo Muser, auch eine Fahnenabordnung und weitere Krippenfreunde aus unserem Bezirk teil. In Begleitung der Musikkapelle Rodeneck zog die große Menschenmenge anschließend zum Stiftsplatz, wo in mehreren Ansprachen dem Prälaten zum Jubiläum gratuliert wurde.

Die Krippenfreunde Passeier-Riffian-Dorf Tirol luden am 9. August zur Bergwanderung zum ehemaligen Bergwerk Schneeberg ein. Neben einigen Krippelern aus dem Schnalstal waren wir zu fünft aus unserem Bezirk vertreten. Der Anstieg ab der Timmelsjochstraße war nicht schwierig, es herrschte angenehmes



Die Kirchenkrippe der Wallfahrtskirche „Maria Waldrast“; Foto: Gottfried Kofler



Der Jubilar im Kreise von Krippenfreunden; von links: Alois Faistnauer, Mag. Michael Horrer, Prälat H. Eduard Fischnaller CanReg, Heini Töll, Sylvia Kusstascher, Thea und Sebastian Unterholzner, Dr. Herwig van Staa, Dame vorne unbekannt. Foto: Fotostudio Karl, Bruneck.

Wanderwetter mit einem kurzen Nieselregen. Im Rahmen der Führung durch das Gelände und durch einen Schaustollen erläuterte uns Hans Pfitscher die Geschichte dieses höchstgelegenen Bergwerkes Europas. Besiedelt von mehreren hundert Bergknappen und Hilfsarbeitern, herrschte am Schneeberg zur Blütezeit ein reges Dorf- und Vereinsleben, mit oft sehr

schneereichen Wintern. Ein herzlicher Dank an die Bezirksobfrau Helga Prünster für die gute Organisation dieses schönen Tages!

Als Beitrag zum Jubiläum „800 Jahre Krippe in Greccio“ (gegründet vom Hl. Franziskus) veranstaltete der Bezirk Bruneck in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Taufers am Samstag, dem 16. September, eine Wallfahrt zur „Franz- und Klara-Kapelle am „Tobl“ mit Begehung des Franziskusweges. Mit 4 Mitgliedern war der Bezirk Brixen dabei; besonders beeindruckt waren die Teilnehmer neben den Stationen und den Wasserfällen von der schlichten, aber berührenden Wort-Gottes-Feier. Ein Dank der Ortsgruppe Taufers und an Renato Valle für die gute Organisation!

Am 17. September war die Ortsgruppe Barbian mit 14 Personen auf großer Fahrt nach Vorarlberg; in Schruns/Montafon fand die Österreichische Landeswallfahrt der Krippenfreunde statt. Ebenfalls dabei war Heini Töll mit der Vereinsfahne.

Alois Faistnauer



Am Schneeberg mit dabei aus dem Bezirk Brixen; von links: Paul Noflatscher, Hubert Hofer, Alois Sotsas, Konrad Überbacher, Lois Faistnauer

Ereignisreiche Monate für unsere Ortsgruppe

Am 29. Jänner 2023 durften wir die 42. Mitgliederversammlung der Krippenfreunde Südtirols ausrichten. Im Rückblick war es wohl eine sehr gelungene Veranstaltung. Dies war nur dank der tatkräftigen Unterstützung der Volksbühne, der Bäuerinnen und der Bauernjugend möglich. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Wir haben auch ein allgemeines großes Lob für die vorzügliche Organisation der Mitgliederversammlung erhalten. Dies hat uns sehr gefreut.

Am 11. März besuchte unser Ausschuss den Krippenfreund Renato Valle, Obmann des Bezirks Bruneck. Wir wurden von ihm und seiner Frau Waltraud recht herzlich empfangen. Unsere Absicht war es, sein



kleines privates Krippenmuseum zu besichtigen. Von der Vielfalt der ausgestellten Exemplare waren wir sehr überrascht. Wir durften auch seine Werkstätte und die Krippen in seiner Privatwohnung besichtigen.

Wir nutzten gerne die Gelegenheit, uns mit einem Fachmann über das Krippenbauen zu unterhalten. Der Nachmittag ging somit schnell vorbei und nach einem Schluck „Gloriawasser“ fuhren wir wieder nach Hause.

Am 22. April nahmen wir an der erweiterten Vorstandssitzung mit den Ortsgruppen im Blindenzentrum in Bozen teil.

Am 13. Mai luden wir zur Vollversammlung in den Pfarrsaal. Fast alle unsere Mitglieder waren anwesend. Mit dabei waren auch unser Bürgermeister Herr Helmut Achmüller und der Bezirksobmann Herr Max Delueg. Nach Tätigkeitsbericht, Vorschau und Kassabericht stand die Neuwahl des Ausschusses an. Da sich im Vorfeld keine anderen

Mitglieder bereit erklärt hatten, im Ausschuss mitzuarbeiten, stellte sich der bisherige Ausschuss der Wahl. Dabei übernahm Herr Max Delueg den Vorsitz. Die Wahl wurde per Akklamation durchgeführt.

Nach den Grußworten der Ehrengäste zeigten wir eine Dia-Schau über die Vollversammlung am 29. Jänner 2023, die sehr gut ankam. Nach dem offiziellen Ablauf ging man zum gemütlichen Teil über.



Der Ausschuss der OG Rodeneck zu Besuch bei Renato Valle; von links: Peter Hochgruber, Ida Amort, Lois Faistnauer, Karl Amort, Elmar Fischnaller; es fehlt: Thomas Amort.

Bei einer bescheidenen Marenden hat man sich noch über verschiedene Themen unterhalten.

Am 01. Juni 2023 haben wir die konstituierende Sitzung des Ortsausschusses einberufen. Karl Amort bedankte sich für die Bereitschaft, im Vorstand weiterzuarbeiten. Er schlug folgende Aufgabenverteilung vor:

- *Alois Faistnauer*, Obmann
- *Karl Amort*, Stellvertreter und Schriftführer
- *Peter Hochgruber*, Kassier
- *Ida Amort*, Archivarbeiten
- *Thomas Amort* und *Elmar Fischnaller*, Werkstätte

Alois Faistnauer hat nach einer kurzen Bedenkzeit das Amt des Obmannes übernommen. Wir haben ihm die volle Unterstützung zugesichert.

An der Wallfahrt der Tiroler Krippenfreunde am 24. Juni nach Maria Waldrast nahmen vier Mitglieder unserer Ortsgruppe

teil. Für sie war dieser Tag - bei herrlichem Wetter - ein schönes Erlebnis.

Am 24. Juli statteten wir Herrn Prälat H. Eduard Fischnaller CanReg im Kloster Neustift einen Besuch ab. Anlass war unsere persönliche Gratulation zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum, das er am 28. Juni gefeiert hatte. Ist er doch ein Kind aus unserer Gemeinde und unserer Ortsgruppe sehr zugehen! Als Geschenk überreichten wir ihm eine Holztafel in Lasergravur mit dem Medaillon „Der für uns zu Bethlehem geboren ist“ aus dem Presbyterium unserer Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Prälat Fischnaller hat sich über den Besuch und das Geschenk sehr gefreut. Bei einer kurzen Einkehr im Stiftskeller hatten wir die Möglichkeit, uns mit ihm über verschiedene Themen des Krippenwesens zu unterhalten.

Der im Herbst geplante Krippenbaukurs mit der 5. Klasse der Grundschule Rodeneck musste aus verschiedenen Gründen abgesagt werden.

Karl Amort



Das Präsent: eine Tafel in Lasergravur

Gratulation für Prälat Eduard Fischnaller CanReg in Neustift

Rückblick auf rege Tätigkeiten unserer Ortsgruppe

Die letzten Monate sind wie im Fluge vergangen und die Ortsgruppe Passeier-Riffian-Dorf Tirol hat bereits einiges an Aktivitäten hinter sich gebracht.

Den Auftakt des Jahres bildete die Jahreshauptversammlung, welche am Freitag, dem 10. März, in St. Martin abgehalten wurde. Dabei blickte Obmann Hans Pfitscher auf das Jahr 2022 zurück und konnte eine positive Bilanz vorlegen. Höhepunkt der Versammlung war der Wechsel der Führungsspitze: Helga Prünster übernahm das Amt der Obfrau. Ihr zur Seite steht der ehemalige Obmann Hans Pfitscher als Stellvertreter. Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Überreichung der Ehrenurkunden an die Gründungsmitglieder Maria Tribus und Hans Raich.

Einige Krippenbauer aus dem Bezirk Meran nahmen an einem Fortbildungskurs an zwei Wochenenden in Feldthurns teil.

Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt von 35 Krippenfreunden zum Krippenmuseum Heide in Pontives - Gröden und die anschließende Besichtigung der Pfarrkirche von St. Ulrich, ebenfalls im März dieses Jahres.

Ein schönes Erlebnis war die Teilnahme an der Tiroler Landeswallfahrt am Samstag, dem 24. Juni, in Matrei am Brenner, welche vom Krippenverein Steinach/Trins organisiert wurde. 39 Krippenbegeisterte aus Südtirol folgten der Einladung zur Fahrt mit dem Bus, weitere fuhren in Fahrgemeinschaften dorthin. Nach dem Einzug der Fahnenabordnungen in die Kirche zelebrierte Bischofsvikar Jakob Bürgler in Konzelebration mit Pater Peter und Diakon Manfred Prodingen die hl. Messe. Diese wurde musikalisch von der Chorgemeinschaft Trins und der Bläsergruppe Steinach mitgestaltet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Klosterghasthaus Waldrast ergaben sich noch so manche Gespräche unter Krippenfreunden, bis man die Heimreise antrat.



*Ehrung für Maria Tribus
und Johann Raich, links
Helga Prünster, rechts
Hans Pfitscher*



Mit dem gut besetzten Bus zur Wallfahrt nach Maria Waldrast



„Kein Anschluss unter dieser Nummer, bin auf dem Handy erreichbar“, sagt die Bezirksobfrau Helga Prünster!

Auch das Gesellige in unserem Vereinsleben kam nicht zu kurz. So organisierte Obfrau Helga Prünster einen Sommerausflug zum ehemaligen Bergwerk Schneeberg in Passeier. Sechzehn wanderfreudige Mitglieder, darunter einige aus dem Schnalstal sowie aus dem Bezirk Brixen, folgten der Einladung. Alle genossen einen schönen Tag, wobei Hans Pfitscher gekonnt durch das Schneebergmuseum und durch einen der instandgesetzten Stollen führte.



Helga Prünster

Die Wandergruppe der Krippeler am Schneeberg

Der „Krippenfreund“ im Gespräch mit: *Irmgard Trenker, Ortsgruppe Toblach*



Irmgard Trenker in ihrer schönen Tracht

Gebürtig aus Sillian in Osttirol und aufgewachsen auf einem Bergbauernhof, kam sie 1975 nach Toblach, heiratete und nahm im Laufe der folgenden Jahre aktiv am Dorfgeschehen teil. Von 2008 bis März 2023 war Irmgard Obfrau der seit 1989 bestehenden Ortsgruppe Toblach. Bei einem Besuch in ihrem Haus entwickelte sich ein interessantes Gespräch; aus folgenden Fragen und Antworten dürfen wir nun Einiges über ihre Tätigkeit bei den „Toblinga Krippila“ erfahren:

Dein Weg zur Krippe, wie hast du ihn gefunden?

Nach dem frühen Tod meines Vaters stellte an seiner Stelle unser Knecht in der Stube die große Krippe auf, auch meine Schwester und ich durften dabei mithelfen. In der Adventszeit mussten wir auch täglich die Rorate-Messe besuchen. Die Krippe in der Pfarrkirche von Sillian hat mich hier immer sehr angezogen, dabei war ein Blick

zum Jesukind wie ein Gebet, eine Bitte zum Zusammenhalt in der Familie.

Ein Onkel schenkte mir dann viele Jahre später eine alte Krippe, die mir aber nicht sonderlich gefiel. Ich suchte daher den damaligen Obmann der Toblacher Krippenfreunde, Kassian Taschler, auf, der mir bei der Umgestaltung der Krippe mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist. Das war 1990, seither bin ich Mitglied der Ortsgruppe.

Das Krippengeschehen in Toblach, zwischen Tradition und neuen Ideen – wie hast du das erlebt?

Das Krippenleben hatte in Toblach schon eine lange Tradition; es gibt auch zahlreiche alte, darunter sehr große Krippen, die restauriert wurden und alljährlich noch in den Häusern aufgestellt werden. Gepflegt wird auch nach wie vor der Brauch des Krippenschauens in der Weihnachtszeit, wofür jedoch nunmehr eine Anmeldung erwünscht ist. Beim Krippenbauen soll nicht nur Altes erhalten werden, man soll auch offen für Neues sein, z. B. für Stockschwamm- und Spanschachtelkrippen.

„Die Krippe ist ein wertvolles Zeichen unseres christlichen Glaubens! Das Wesentliche ist, das Ereignis der Geburt Jesu und somit das Weihnachtsevangelium mit Würde und Respekt darzustellen.“

Ein weiterer treffender Satz dazu:

„Drei Dinge sind es, die ein guter Krippenbauer braucht: Die Liebe zur Sache, etwas Phantasie und genügend Geduld – verbunden in einem gläubigen Herzen!“

Toblach gilt als bekannte Tourismusgemeinde. Wie steht der Verein der Krippenfreunde heute im kirchlichen und weltlichen Bereich da?



Ihre orientalische Krippe

Erfreulich war bisher die Nachfrage zu Krippenbaukursen, die auch stets gut besucht waren. Auch junge Familien zeigten sich immer sehr interessiert und bauten „ihre“ Krippe. Für Schüler der Mittelschule wurden ebenfalls Kurse angeboten. Es ist uns auch gelungen, so manche alte Krippe zu restaurieren und sie so vor dem Verfall zu bewahren.

Die Krippenfreunde von Toblach haben ihr bisher gutes Ansehen bewahrt, da Ausstellungen und andere Veranstaltungen auch viel zur Pflege der Gemeinschaft beitragen. Das Verteilen der Mitteilungshefte habe

ich teilweise, hauptsächlich im Dorf, selbst übernommen. Es bot sich dabei immer die Gelegenheit, mit den Mitgliedern ein paar Worte zu wechseln, was auch für mich immer sehr wertvoll war.

Kannst du uns einige Besonderheiten zum Krippenleben in Toblach erzählen: Bräuche, besondere Ereignisse und Begebenheiten?

Das Bauen von neuen und das Restaurieren von alten Krippen sind die wesentlichen Tätigkeiten der Toblacher Krippenfreunde. Meine Vorgängerin, Frau Anna Clara geb.

Durnwalder, war von 1994 bis zu ihrem Ableben 2008 als Obfrau tätig. Die vielen von ihr organisierten Krippenbaukurse mit den jeweiligen Ausstellungen fanden stets sehr guten Zuspruch. Ich war ihre rechte Hand, wir haben vieles gemeinsam mit Hilfe unserer Krippenbauer und Ausschussmitglieder vorbereitet und durchgeführt.

Besondere Ereignisse waren die Landeswallfahrten von Aufkirchen zum Kirchlein St. Peter am Kofel (1997) und zur Lerschach-Kapelle (2017). Weiters die Ausrichtung des 22. Verbandstages am 27. Jänner 2002. Als ich ihre Nachfolgerin wurde, übernahm ich sozusagen ein wohlbestelltes Haus, es gelang mir in ihrem Sinne unseren Krippenverein erfolgreich weiterzuführen. Unsere Vereinsjubiläen 25 Jahre (2014) und 30 Jahre (2019) haben wir gebührend gefeiert. Heute sind, neben den von der Ortsgruppe gestalteten Kreuzwegen und Maiandachten, das Törggelen im Herbst sowie die Rorate für die Krippenfreunde mit anschließendem „Rachn“ in der Krippenwerkstatt eine schöne Tradition. Mit den Erlösen aus kleinen Adventmärkten bei Ausstellungen haben wir auch wertvolle Beiträge zu tätiger Nächstenliebe geleistet. Mit der alljährlich von Krippenfreunden aufgestellten Dorfkrippe, deren Figuren von der gebürtigen Toblacher Ordensschwester Regina Kugler gemalt wurden, wird nicht nur unter der einheimischen Bevölkerung, sondern auch unter den vielen Gästen weihnachtliche Stimmung verbreitet.

Zum Herz-Jesu-Fest im Sommer werden seit Jahren auch schöne Fensterbilder für die Häuserbeleuchtung angefertigt.

Worauf sollte in Zukunft geachtet werden? Wichtig ist vor allem ein gutes Miteinander in unserer Ortsgruppe und ich wünsche mir auch für die Zukunft ein erfolgreiches Fortbestehen der Ortsgruppe Toblach. Altbe-



Das Ostergrab

währtes soll weiterhin gepflegt werden, aber auch der Mut zu Neuem sollte nicht fehlen. Meiner Nachfolgerin Bernadette Mohr-Trojer wünsche ich dafür und für ihre Tätigkeit als Obfrau alles Gute.

**Mein Schlusssatz: „Meine Tätigkeit be-
ende ich mit vielen schönen Erinnerungen
an die Abende in unserer Werkstatt sowie
an die zahlreichen schönen Momente und
Erlebnisse bei den vielen Veranstaltungen.
Allen noch einmal ein herzliches Vergelt's
Gott!“**

*Liebe Irmgard, danke für das nette
Gespräch!*

Hermann Feichter, Ortsgruppe Bruneck



Hermann Feichter

Als langjähriger Krippenbauer und Obmann der Ortsgruppe Bruneck seit 2017, pflegt und betreut er seit Jahren auch die Krippen im Ursulinenkloster. Hermann ist Mitglied des Vorstandes im Bezirk Bruneck und beteiligt sich aktiv an den Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene. Im Gespräch dürfen wir einiges aus seiner langen Tätigkeit erfahren:

Hermann, du bist schon seit vielen Jahren im Krippenwesen von Bruneck tätig. Wann und wie hast du den Weg dorthin gefunden?

Meine Heimat ist Taisten bei Welsberg. Zu Hause befand sich eine große Krippe, die ich zusammen mit meinen Brüdern gebaut habe. Ab 1973 war ich in Stegen wohnhaft. Dort lernte ich später Herrn Karl Egger kennen, der damals Kursleiter war. Im Jahre 1987 trat ich in die Ortsgruppe Bruneck ein, im folgenden Jahr nahm ich an einem Krippenbaukurs teil, zusammen mit Raimund Jesacher und Raimund Pescolderungg. Mein Sohn bekam einmal als Geschenk ein paar Krippenfiguren, dazu baute ich einen Stall. In den Jahren 1989/90 hatte ich die Gelegenheit, in Bozen

bei Frau Elisabeth Pichler einen Kursleiterlehrgang zu besuchen.

Die Werkstatt von Stegen übersiedelte nach Dietenheim in die Volksschule, wo ich dann die ersten Krippenbaukurse abhielt. In Montal hielt ich ebenfalls Kurse ab, später nur mehr in Bruneck. Die Werkstatt kam später ins Kolpinghaus. Für längere Zeit gab es keine Werkstatt, später ein Ausweichquartier im Josefsheim. Heute sind wir im Michael-Pacher-Haus im Stadtzentrum untergebracht. Zurzeit laufen Planungen zum Abbruch dieses Hauses. Wohin wir dann übersiedeln, das steht noch in den Sternen.

Die Stadt Bruneck mit Umgebung – reich an Geschichte und Kulturleben! Wie steht es heute mit dem allgemeinen Interesse zur Tätigkeit der Krippenfreunde?

Die Krippenausstellungen im Michael-Pacher-Haus waren stets gut besucht. Später fanden diese bis heute in der „Alten Turnhalle“ statt, die besonders zur Zeit des in nächster Nähe stattfindenden Weihnachtsmarktes ebenfalls gut besucht waren. Vor der Corona-Pandemie fanden einige Kurse mit Schülern des Ursulinenheimes statt. Kurse mit Erwachsenen wurden vorwiegend von Interessierten aus der Umgebung besucht, auch einige Personen aus Gais und Pfalzen nahmen daran teil.

Im Gasthaus „Krone“ in der Oberstadt befand sich eine große, orientalische Krippe, gebaut vom „Hilber-Bäck“, Johann Georg Hilber, einem Jerusalempilger. Nach dem Umbau des Gasthauses konnte diese Krippe leider aus Platzmangel der Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich gemacht werden. Bei unseren Versammlungen sind nur wenige Teilnehmer dabei, meistens nehmen auch die Ehepartner:innen teil. Von insgesamt etwa 60 Mitgliedern sind etwa 20 aktive, die anderen nur zahlende Mitglieder.

Das Krippenleben in Bruneck war geprägt von der Persönlichkeit des Dr. Raimund Jesacher, verstorben im Februar 2017 - ein paar Worte dazu:

Raimund war unser Vorbild als Krippenfreund. Er leistete nach der Gründung der Ortsgruppe Bruneck viel Aufbauarbeit, organisierte Fahrten zum Krippenschauen und anderen Veranstaltungen – er war immer die treibende Kraft. Durch seine Bekanntschaft mit vielen Krippenfreunden im Lande, in Nord- und Osttirol, in weiteren Bundesländern Österreichs, in Bayern, in der Schweiz und in Liechtenstein und in manchen Orten und Städten Deutschlands knüpfte er gute Kontakte. Er war sozusagen der Botschafter der Südtiroler Krippenfreunde. Für unsere Mitglieder in Bruneck war er die wichtigste Bezugsperson. Heute noch sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Als sein Nachfolger versuche ich zusammen mit meinem Stellvertreter Ambros Steurer und mit Raimund Pescolderung als Kassier und Schriftführer die Ortsgruppe Bruneck in seinem Sinne weiterzuführen.

Heute ist es sehr schwierig, junge Krippenfreunde zur Mitarbeit zu finden. Was sollte deiner Meinung nach dazu geschehen?

Besonders in der Stadt ist es sehr schwierig, junge Leute darauf anzusprechen. Bei unseren Ausstellungen sehen wir manchmal ein paar jüngere Interessierte mit ihren Angehörigen. Für heuer haben vier Familien über den Familienverband um einen Kurs angefragt. Mehrmals haben wir auch einige früher gebaute Krippen aufgerichtet. Ich hoffe, dass sich doch bald einige Interessierte finden, die Freude zum Krippenbauen und fürs Krippenwesen im Allgemeinen haben. Wichtig ist vor allem, dass die Aktivitäten der Krippenfreunde Bruneck weiterhin gepflegt werden.

Als langjähriger Krippenbauer mit Holz und Naturmaterialien hast du sicher auch Neues wie Styrodur verwendet. Wie gehst du damit um?

Das Styrodur verwende ich heute vor allem zum Aufbau von Gelände; besonders bei großen Krippen ist es von Vorteil, jedoch immer in Kombination mit Holz und Naturmaterialien für die Botanik.

Hermann, danke für das Gespräch!

Alois Faistnauer



Der Ausschuss der OG Bruneck; von links: Raimund Pescolderung (Kassier u. Schriftführer), Hermann Feichter (Obmann) und Ambros Steurer (Obmannstellvertreter)

40 Jahre Ortsgruppe Mühlbach (1982 – 2022)

Mühlbach, am Eingang des Pustertales, war bereits vor der Gründung der Ortsgruppe ein wichtiger Bezugspunkt für Krippenfreunde.

Herr Paul Flatz, damals Geschäftsführer im Österreichischen Krippenverband, verbrachte gerne mit seiner Frau Maria geb. Willeit, aus Mühlbach gebürtig, so manchen Kurzurlaub im Gasthaus „Weiße Lilie“ in Mühlbach.

Er knüpfte Kontakte zu Südtiroler Krippenfreunden, von denen einige bereits Mitglieder im Österreichischen Krippenverband waren. In mehreren Orten in Südtirol wurden Lichtbildervorträge zum Thema „Krippenwesen“ organisiert. Nach vielen Gesprächen konnte die Gründung des Verbandes (heute Verein) der Krippenfreunde Südtirols am 30. September 1979 in Bozen stattfinden.

Herr Paul Flatz darf demnach - gemeinsam mit Hannes Hundegger und Jörg Dreschke, den weitem bekannten Krippenbauern, - als Wegbereiter zur Gründung des Vereins in Südtirol bezeichnet werden. Durch ihre Bekanntschaften mit vielen Bürgern des Ortes gelang es ihnen auch, die Gründung der

Ortsgruppe Mühlbach in die Wege zu leiten. Am 10. Oktober 1982 war es soweit: nach Brixen (wiedergegründet 1979), Ehrenburg (1981), Girlan (am 24. August 1982) entstand die vierte Ortsgruppe von Krippenfreunden, die sich um die Verbreitung und Pflege des Krippenwesens in Südtirol bemühte.

Seither vergingen über 40 Jahre: schöne Ereignisse, Festlichkeiten, mehrmalige Wechsel der Lokale für die Krippenwerkstatt und zahlreiche Kurse prägten das Vereinsgeschehen. In folgenden Zeilen wird in geraffter Form ein Rückblick zur Vereinsgeschichte gegeben:

Der Vorstand – gestern und heute:

Erster Ausschuss:

- Obfrau – Sr. Regina Kugler, Herz-Jesu-Institut, Schriftführerin und Kassierin – Maria Überbacher, Bankbeamtin
- Ausschussmitglieder: - Hochw. Hermann Patzleiner, Pfarrer
- Josef Putzer, „Schneider-Sepp“
- Anna Unterkircher, Grundschullehrerin
- Alois Daporta, Geschäftsmann
- Maria Leitner, Hausangestellte

Bei der kleinen Krippenausstellung im März 1983 im Alten Schulhaus; von links vorne: Hannes Hundegger, Abt Dominikus Löpfe, Sr. Regina Kugler, David Oberleiter; hinten: Anna Unterkircher, Jörg Dreschke, Alois Daporta





Segnungsfeier zur Ausstellung im Advent 1983; von links: Greti Rogen, Maria Überbacher, Maria Rogen, Irma Hofer, Maria Leitner, Linde Daporta, Sr. Regina Kugler, unbekannt, Alois Daporta, Bürgermeister Ernst Leitner, Abt Dominikus Löpfe

Aktueller Ausschuss:

- Obmann – Josef Bergmeister
- Stellvertreter – Alois Sotsas
- Schriftführer und Kassier – Konrad Überbacher

Mitgliederstand: 17 Personen (Stand vom Frühjahr 2023), davon sind Hans Nössing und Helmuth Terragnolo seit dem Gründungsjahr 1982 dabei.

Die wichtigsten Ereignisse:

- **1982, Advent:** Krippenausstellung in den Schaufenstern von Mühlbach
- **1983, 17./18. Dezember:** Adventsingen in der Pfarrkirche und große Krippenausstellung im Gemeinderatssaal
- **1984/85:** Bau der neuen Kirchenkrippe mit Segnung am 15. Dezember 1985 (ausführlicher Bericht bereits im Heft 2 – 2021, auf den Seiten 27 – 29 erschienen)
- **1989, 3. Dezember:** Mitorganisation der 10-Jahresfeier des Südtiroler Krippenverbandes in Mühlbach mit Messfeier und Krippenausstellung
- **1991, 17. Februar:** Ausrichtung des 11. Verbandstages im Graf Meinhard-Haus mit Gottesdienst; Krippenausstellung, Mittagessen und Verbandstagung im Graf-Meinhard-Haus. Zum Abschluss kleine Geburtstagsfeier für den Verbandsobmann Abt Dominikus Löpfe zum 75.
- **1996/98:** Bau der ersten Passionskrippe mit Figuren von Stephan Lanthaler, Fulpmes und mit Hintergrund von Kunstmaler Rudi Uibo, Mühlbach
- **2006:** Bau einer neuen Kirchenkrippe für Spinges mit Segnung am 17. Dezember
- **2012: 16. September:** 30-Jahrfeier der OG Mühlbach mit Frühschoppen
- **2015: 14. März:** Gastgeber für die Frühjahrs-Bezirksversammlung
- **2018: 21. Dezember:** Feier zur Ehrung von Alois Daporta für 40 Jahre Tätigkeit



Die Mühlbacher Klause als Krippenberg, gebaut von Luise Leitner; Figuren von mehreren Schnitzern.

- **2022/23:** Bau der neuen Passionskrippe; gesegnet am 01. April 2023
- **Insgesamt 12 Krippenbaukurse** mit: Hannes Hundegger, Jörg Dreschke, Alois Daporta, Eduard Rieder, Thomas Ploner; mehrere Kurse für Schüler des Herz-Jesu-Institutes mit Alois Daporta
- **Krippenausstellungen** im Theatersaal, Pfarrsaal, in der Kandlbürg und im Kloster

Das „Nomadenleben“ der Krippenwerkstatt

Ein wichtiges, aber leidiges Kapitel der Vereinsgeschichte ist die ständige Verlegung der Krippenwerkstatt. Vor der Gründung hatte ein Krippenbaukurs im damals leerstehenden „Ringlmacherhaus“ stattgefunden. Ab dem Jahr 1983 begann die Kurstätigkeit im ehemaligen Werkraum der Mittelschule im Erdgeschoss des „Alten Schulhauses“.

Mit der Erweiterung des Garderobenraumes der Heimatbühne war eine Verlegung der Werkstatt in den oberen Stock des „Alten Schulhauses“ notwendig. Das leerstehende, ehemalige Musikprobelokal war nun ab 1986 die neue „Herberge“.

Ab 1991 konnte ein Nebenraum im selben Haus zur Aufbewahrung der Kirchenkrippe bereitgestellt werden. Im Jahr 2006 war ein neuerlicher Umzug notwendig: im ersten Stock des „Wolkensteinerhauses“ durfte die neue Bleibe eingerichtet werden. Das Lokal war recht ansprechend und hell.

2010 hieß es schon wieder: „Plündern!“ Diesmal in die Sportzone im „Cyclir“ am Ortsrand von Mühlbach. Im Sporthaus stand ein ebenerdig gelegener, recht großzügiger Raum zur Verfügung. Mit reichlich Arbeitsmaterial ausgestattet konnte nun einigermaßen ordentlich gearbeitet werden. Vor allem die Schüler des Klosters waren dort fleißig beim Krippenbauen.



Krippenstall mit Hirtenfeld, gebaut von Luise Leitner beim Kurs mit Hannes Hundegger

Im Frühjahr 2021 überbrachte die Gemeindeverwaltung die Hiobsbotschaft: Die Krippenwerkstatt ist auszuräumen: der Sportverein benötigt Räumlichkeiten zwecks Trainings und Physiotherapie!

Schon wieder Ausräumen, Material sortieren, eine Menge wegschmeißen ...! - Aber wohin jetzt? Dank des Entgegenkommens von Pfarrer Hugo Senoner war ein neues Quartier bald gefunden; er stellte ab Sommer den schon länger leerstehenden Heizraum der Pfarrkirche zur Verfügung. Dieser Raum, klein und ohne fixe Heizung, konnte im Laufe der folgenden Monate neu ausgeweißelt und mit dem Notwendigsten eingerichtet werden.

Die Mühlbacher Krippeler - heute

Nun hoffen die Vorstandsmitglieder der Ortsgruppe, dort ihre Tätigkeiten im Rahmen der zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten entfalten zu können und vor allem endlich sesshaft zu bleiben.

Der dreiköpfige Vorstand mit Josef Bergmeister, Alois Sotsas und Konrad Überbacher bemüht sich heute trotz mancher Schwierigkeiten die Krippentradition in Mühlbach auf-



„Herbergsuche“ – Teilansicht aus der Katharina-Lanz-Straße in Mühlbach, alle Hintergründe von Sr. Regina Kugler

recht zu halten. Er beteiligt sich auch fleißig und mit Interesse an den Obleute-Sitzungen und Mitgliederversammlungen; Konrad Überbacher ist seit 2019 Schriftführer im Bezirksvorstand.

Wünschen wir den Krippenfreunden von Mühlbach, dass sie mit Zuversicht, unterstützt durch das Interesse der Dorfbevölkerung und Interessierter - auch aus den Fraktionen Meransen, Vals und Spinges - in die Zukunft blicken!

Alois Faistnauer

Quellen: Protokollbuch von 1982 – 2000; verschiedene Mitteilungshefte „Der Südtiroler Krippenfreund“. Fotos: Sammlung Egon Daporta, Herz-Jesu-Institut und Archiv OG Mühlbach; Mitteilungen von Konrad Überbacher, Schriftführer.



Der Vorstand des Vereins der Krippenfreunde Liechtensteins; von links: Andreas Karl (Kassier), Heimo Vogt (Vertreter Werkstatt Balzers), Sandra Eberle-Frick (Schriftführerin), Tanja Kerschbaum (Präsidentin), Franz Senti (Vertreter Werkstatt Schaanwald)

Unser Verein der Krippenfreunde Liechtensteins wurde am 2. Dezember 1983 in Mauren/Liechtenstein gegründet; mehr als 100 Krippenfreunde waren anwesend. Gründer war der heutige Ehrenpräsident des Vereins Herr Heinz Ritter.

Nachweislich haben wir das Krippenbauen weder erfunden noch in Liechtenstein eingeführt; schon viele Jahre und Jahrzehnte vorher wurden in unserem Land Krippen gebaut. Davon zeugen die schönen Kirchenkrippen und auch viele Weihnachtskrippen in den Familien. Unsere Aufgabe war daher der organisierte Zusammenschluss aller

Krippenfreunde des Landes. Der neue Verein wurde aus diesem Grunde auch nicht „Krippenbauverein“, sondern eben „Verein der Krippenfreunde“ getauft.

Die Gründungsmitglieder und die Vereinsführung waren von Anfang an bestrebt, möglichst viele Krippen in Kursen entstehen zu lassen, damit unser erklärtes Ziel – „In jede Familie eine Krippe“ - umgesetzt werden konnte.

Die größte Unterstützung erhielten wir von der Gemeinde Mauren, welche uns im „Schädler-Stall“ in Schaanwald große Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Diese



Krippe der „David Vogt Stiftung“, gebaut von Krippenbauern beider Krippenwerkstätten

großzügige Geste war und ist nicht hoch genug einzuschätzen, handelte es sich bei unserem Verein ja nicht um einen Ortsverein sondern um einen Landesverein, allerdings mit Sitz in der Gemeinde Mauren. Auch hat sich die Gemeinde Mauren an der erfolgreichen Entwicklung unseres Vereins immer sehr gefreut, und so sind wir heute noch eng ins Dorfgeschehen eingebunden. Seit vielen Jahren können wir für die Kurse auch einen Werkraum der Schule in Balzers benützen.

Einen Höhepunkt in unserem Vereinsleben stellt die Herausgabe des Buches „Krippen bauen nach Skizzen“ dar, mit welchem wir einen ungeahnten Erfolg erzielen konnten. Als ein weithin sichtbares Zeichen unseres Vereins steht auf dem meistbegangenen Bergweg Liechtensteins, dem „Fürstin Gina Weg“, ein mächtiges Gipfelkreuz auf dem Augstenberg. Es steht zur Ehre Gottes da, deutet aber auch auf unseren christlichen Verein hin.

Der Verein zählt momentan 250 Mitglieder. Viele Jahre war Fürstin Marie von und zu Liechtenstein Mitglied in unserem Verein. Nach ihrem Tod im Jahre 2021 übernahm Ihre Königliche Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein die Mitgliedschaft, wodurch wir uns ihr sehr verbunden fühlen und stolz sind.

Unser Verein feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Jubiläum; zu diesem Anlass organisieren wir zwei Krippenwege in Liechtenstein. Ein Krippenweg führt durch einen Dorfteil in der Gemeinde Balzers und der zweite führt durch den Wald in Schaanwald.

Im Jahre 2028 dürfen die Krippenfreunde Liechtensteins mit dem Österreichischen Krippenverband, der Schweizerischen Vereinigung der Krippenfreunde und dem Verband der Bayrischen Krippenfreunde den Weltkrippenkongress 2028 mitorganisieren und mitveranstalten.

Tanja Kerschbaum, Präsidentin

Die „Heimkehr“ einer Tiroler Krippe



Siegfried Steger mit der Krippe, vor der Renovierung

Jedem, der die Geschichte unseres Landes kennt, sind auch die Ereignisse der „Sechziger Jahre“ bekannt. Mit dieser Zeit ist auch das Schicksal der legendären „Puschtra Buibn“ eng verbunden. Einer davon, Siegfried Steger - gebürtig aus Mühlen in Taufers, lebt seit Jahrzehnten im Exil in Telfs in Nordtirol. Vor Jahren erhielt er als Geschenk eine Tiroler Krippe, heute befindet sich diese wieder in der Heimat im Tauferer Tal.

Zur Krippe: gebaut von Adolf Plaikner, Krippenbergbauer aus Mühlen in Taufers; die Maße: Länge 147 cm, Tiefe 75 cm. Der gemalte Hintergrund mit einer Höhe von 70 cm, mit dem Schwarzenstein gegen die Zillertaler Alpen, stammt ebenfalls von Adolf Plaikner. Der Krippenberg zeigt rechts einen einfachen

Krippenstall mit Oberbau aus Bundwerk und Schindeldach, vorne liegt ein Misthaufen. In der Mitte steht das Modell eines kleinen Wohnhauses mit Rundbogentüren seitlich und einem Balkon vorne. Links davon: ein eingezäunter kleiner Garten, ein Backofen, dahinter die Mühle – alles Motive aus Stegers Heimat.

Die Krippe war bei Abholung in Telfs durch dessen Schwester Lina in einem desolaten Zustand. Lina kaufte dazu passende Figuren; die gründliche Restaurierung des Krippenberges mit den Gebäuden besorgten die Tauferer Krippeler. Zur kommenden Weihnachtszeit ist die erneuerte Krippe im Hotel „Taufers“ in Mühlen zu besichtigen.



Die fertig renovierte Krippe



Der Krippenstall



Ansicht der Krippe mit „Feuerhaus“, Garten, Backofen und Mühle

Siegfried Stegers Krippe ist nun als Erinnerungsstück in besten Händen.

Ein Dank gebührt dem Krippenfreund und Buchautor Franz Seewald aus Telfs für die Initiative zur Rückführung dieser Krippe.

Alois Faistnauer

Die FERDINAND-PLATTNER-KRIPPE im VINZENTINUM in Brixen



Ferdinand Plattner - Krippenpionier Südtirols

Geboren wurde Plattner 1869 in Steinach am Brenner; nach den Pflichtschuljahren absolvierte er das Gymnasium im Vinzentinum in Brixen, trat dann ins Priesterseminar ein. Seine ersten Seelsorgeposten waren Schlitters und Flauring, bis er 1906 aus gesundheitlichen Gründen nach Sarns versetzt wurde.

Dort wirkte er als Pfarrer und als Direktor des Pflegeheimes. Nebenbei war er auch für die Dorfbevölkerung eine wichtige Persönlichkeit; unter anderem plante er die Straße dorthin und leitete deren Bau.

Seine große Freude galt seit der Kindheit dem Krippenbau. Bei der Gründung des Vereins der Tiroler Krippenfreunde 1909 in Innsbruck hatte er den Vorsitz inne und vertrat dann als einer der

rührigsten Förderer des Krippenwesens das südliche Tirol. In seiner Freizeit baute er zahlreiche Krippen im orientalischen sowie im heimatlichen Stil und griff dabei auch selbst zum Schnitzessen. Als in den 20er-Jahren das Diözesane Krippenmuseum in Planung war, fand sich in Ferdinand Plattner die geeignete Persönlichkeit zum Aufbau. Er gründete



Anbetung der Könige

1924 in Sarns eine eigene Krippenbauschule, unter seiner Leitung sollten junge Männer im Schnitzen und im Bau von Krippenbergen ausgebildet werden.

Es entstanden viele Krippen, die weit über die Grenzen verbreitet wurden. Zwei große Krippen - eine im orientalischen Stil, eine weitere als Tirolerkrippe mit einem Landschaftsbild aus Brixens Umgebung und mit Figuren nach Josef Bachlechner d. Ä. - befinden sich heute noch im Diözesanmuseum der Hofburg. Die Krippenbauschule war im Ansitz Sarnfeld (heute St. Georgs-Heim) untergebracht; die im Haus gebauten und geschnitzten Werke wurden in mehreren Räumen aufgestellt. Ein besonderes Stück war die große orientalische Krippe, genannt die „Albert-Steiner-von-Felsburg-Krippe“, die bis zu Ferdinand Plattners Tod dort in einem eigenen Raum aufgestellt war. Die Krippenbauschule selbst wurde in den Dreißigerjahren aufgelöst. Ferdinand Plattner starb am 6. April 1950 und liegt im Friedhof von Albeins begraben.

Die Ferdinand-Plattner-Krippe, heute im Vinzentinum in Brixen

Als 1955 das St. Georgs-Heim eingerichtet wurde, wurde die große Krippe ins Vinzentinum gebracht, aber wegen Platzmangels vorerst nicht aufgestellt. Der Vorstand des Verbandes der Krippenfreunde ließ 1996/97 die großen und wertvollen Figuren durch Josef Hackhofer, den letzten noch lebenden Schüler aus der Sarnser Krippenschule, restaurieren. Ägidius Überbacher aus Raas erneuerte die Gebäude des Krippenberges, mit Verwendung originaler Bauwerke aus Plattners Krippenbauschule. Die Krippe in der Größe von 290 cm Breite und einer Tiefe von 186 cm wurde noch mit Botanik wie Palmen und Zypressen ausgeschmückt, den Hintergrund malte der Restaurator Josef Leiter. Die Figuren sind nach Vorlagen aus den Ausschneidebögen von Josef Führich, Edmund von Wörndle, Philipp Schuhmacher und Josef Bachlechner geschnitzt und gefasst. Ausgeführt bis zu einer Größe von 35 cm,



Der alte Mann in der Krippe

sind es im Ganzen an die 35 Figuren und dazu viele Tiere. Im Jahre 1999 wurde die erneuerte Krippe, nun „Ferdinand-Plattner-Krippe im Vinzentinum“, nach der Generalsanierung des geschichtsträchtigen Hauses in einem eigenen Zimmer vor dem Eingang zur Seminarkirche aufgestellt. Seit der Gedenkfeier zum 50. Todestag von Ferdinand Plattner am 22./23. Jänner 2000 ist diese Krippe nun nach Voranmeldung öffentlich zugänglich.

Im Mitteilungsblatt Nr. 1 – 2000 des Verbandes (heute Verein) der Krippenfreunde Südtirols ist auf den Seiten 4 – 8 das Wirken des Priesters und Krippenpioniers Ferdinand Plattner und eines seiner bedeutendsten Werke ausführlich beschrieben.

Alois Faistnauer

Quellen-Nachweis: Mitteilungsblatt 1 – 2000 und Jahresbericht 2000 des Vinzentinums

Herzlichen Dank an Herrn Konrad Willeit, Vinzentinum, für sein Entgegenkommen; an Ägidius Überbacher, Raas, für das Aufrichten der Krippe; an Andreas Piok, Fotocenter in Brixen, für die Fotoarbeiten!

Wir gedenken der verstorbenen Krippenfreunde

Name

Nachträglich mitgeteilt zu 2022:

Karl FEDERSPIEL

2023

Dekan Rudolph Hilpold

Luise Hofer geb. Zuccharo

Alois GAFRILLER

Roland MARTINOLLI

Irmi SCHRENTEWEIN HELLWEGER

Rosa TROGER WATSCHINGER

Ortsgruppe

Goldrain

Meran-Tisens

Klausen

Barbian

Bozen

Landesverein

Niederdorf

Sterbedatum

05.08.2022

28.02.2023

29.03.2023

22.07.2023

08.09.2023

23.09.2023

25.09.2023

Nachrufe

***Stefan LANTHALER, Fulpmes/
Stubai, verstorben am 11. April und
beerdigt am 14. April 2023 – zum
Gedenken***

Zahlreiche Krippenfreunde, darunter auch viele Südtiroler, haben dem weitem bekannten Krippenfreund und Schnitzer Stefan Lanthaler die letzte Ehre erwiesen. Mit der Verbandsfahne waren auch der Landesobmann Oswald Gapp, Fritz Spörr und Günther Reinalter als Vertreter des Tiroler Landesverbandes dabei.

Prälat H. Eduard Fischnaller CanReg stand der Messe vor, zwei weitere Priester und ein Diakon konzelebrierten mit. Die Musikkapelle und die Freiwillige Feuerwehr gaben ihm ebenfalls die letzte Ehre. Der Kirchenchor mit Orchesterbegleitung gestaltete die Messe sehr feierlich.

Aus der Predigt zum Trauergottesdienst:

„Hier sind drei Schnitzmesser, sie bedeuteten für den begnadeten Schnitzer Stefan Lanthaler sehr viel:

Das große ist für das Arbeiten an den groben Umrissen einer Figur; es steht für die großen Stationen in Stefans Leben.



Stefan Lanthaler vor seiner Hauskrippe

Das kleine Messer ist zum Herausarbeiten der vielen Details und Feinheiten an der Figur; es stellt die vielen kleinen und vor allem wertvollen Dinge seines Lebens dar.

Das Schnitzmesser mittlerer Größe stellt den gelebten Alltag dar: Familie, Beruf und die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten von Stefan.“

Zur Verabschiedung von Stefan Lanthaler:

Liebe Greti, geschätzte Trauerfamilie, verehrte Trauergemeinde!

Im Namen des Landesverbandes der Tiroler Krippenfreunde darf ich euch unser aufrichtiges Beileid zum Heimgang eures geliebten Stefan aussprechen.

Stefan hat das Krippenwesen in Tirol, Südtirol, Bayern und weit darüber hinaus nicht nur geprägt, sondern es auch als wahrer Krippenfreund weitergegeben und gelebt.

Er führte den Krippenverein Fulpmes viele Jahre als Obmann und wahrer Krippenvater. Er hat die Krippenarbeit nicht nur als allseits bekannter Krippenschnitzer, Bergbauer, Hintergrundmaler, Kursleiter oder Krippenpfleger gelebt, sondern in dieser auch durch seine Leidenschaft, Hingabe und Freude begeistert. Sein unschätzbare Wissen über die Krippe und das Krippenwesen in unserem Lebensraum, seine Bodenständigkeit, Hilfsbereitschaft und äußerst menschliche, christliche Art wird ihn sehr vermissen lassen und kann in Worten des Dankes nicht genug bekundet werden.

Für seine unermüdlichen Dienste an der Krippe und am Tiroler Krippenwesen wurde ihm das goldene Ehrenzeichen des Landesverbandes überreicht. Der Tiroler Landesverband trauert um sein verdientes Mitglied, welches uns allen ins ewige Hirtenfeld vorausgereist ist. Mit Stefan verlieren nicht nur die Tiroler Krippenfreunde sondern auch die Krippenbewegung weit über unsere Landesgrenzen hinaus einen besonderen und wahren „Krippeler“ und allseits geschätzten Menschen.

Stefan hat durch seine vielen Werke, welcher Art auch immer, in sehr vielen Häusern, Wohnungen und Stuben viel Glanz und das Geheimnis der Hl. Weihnacht eingebracht und dargestellt und so wird er uns allen unvergessen bleiben.

Lieber Stefan, das Kind in der Krippe, welches du so verehrt hast, möge dir den ewigen Frieden schenken! Vergelt's Gott für all deine

Arbeiten und Mühen im Dienst der Krippe und unter dem Stern von Bethlehem!

Ruhe in Frieden!

Gloria et Pax

Oswald Gapp, Landesobmann

Vers in der Trauerparte:

*Jetzt ist nichts mehr schwer,
sondern alles leicht,
und alles ist Licht und Gnade.
Und alles ist Geborgenheit
am Herzen Gottes.*

(Karl Rahner SJ)

In Gedenken an Alois Gafriller, „Kreuzner Luis“ in Barbian



Alois Gafriller - „Kreuzner-Luis“, Barbian

Unser Luis war von Beginn an bei den Barbianer Krippenfreunden dabei. Als Krippenbaumeister verhalf er mit handwerklichem Geschick, Sachkenntnis, Geduld und Freude vielen Familien zu einer selbstgebastelten Krippe. Auch über die Gemeindegrenzen hinaus brachte er seine Fähigkeiten ein. Gerne erinnern wir uns daran, wie er vor einigen

Jahren sogar für jedes Neugeborene jenes Jahrgangs eine kleine Krippe als Taufgeschenk bastelte oder wie er stundenlang in seinem, zu einer Krippenwerkstatt umfunktionierten Keller, werkeln konnte.

Am 22. Juli dieses Jahres verstarb Alois Gafriller im Alter von 89 Jahren. Sein Wirken werden wir stets mit einem dankbaren Lächeln auf den Lippen in Erinnerung behalten.

Die Krippenfreunde Barbian

O du stille Zeit

*Christkindlmärkt,
Vrkearsinfarkt,
(o du stille Zeit)
Menschnmassn,
volle Kassn,
Bethlehem isch weit...*

*Kitsch und Kunst,
Glihweindunst.
Hoach sollt's älle lebm!
Af die Gsundheit
und die Gschäftsleit
well mr an Tögl hebm.*

*Kindraugn,
staunen, schaugn,
strähln um die Wett.
Liachtrtänz,
Flittertänz,
(sie vrstean's nou net.)*

Weihnachtslied

*bis zen Ibrdruß.
A Gebet?
Brauchn mr net,
sell kimmb earst zen Schluß.*

*Draußn in Wäld,
bittr kält,
nindrst koane Leit.
Weiße Prächt,
Wintrnächt,
stille, heilige Zeit.*

(von Irmgard Schrentewein †, aus „Flutterlen“ – Verlag A. Weger 1998)



KRIPPENAUSSTELLUNGEN in SÜDTIROL

OG Goldrain – Schloss Goldrain

Krippensegnung: am Donnerstag, den 07. Dezember 2023 ab 19:30 Uhr

Ausstellungstage: Freitag (Feiertag), 08. Dezember 2023 von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr;

Samstag, 09. Dezember 2023 von 13:30 bis 18:00 Uhr;

Sonntag, 10. Dezember 2023 von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr

OG Passeier-Riffian-Tirol

Riffian – Bürgersaal am Sonntag, 26. November 2023 von 12.00 – 17.00 Uhr mit **Weihnachtsmarkt** aus selbstgebastelten Sachen;

Tirol – Schlosskapelle, “Schlossweihnacht”

Krippenausstellung vom 01. bis 03. Dezember 2023 von 10.00 – 19.00 Uhr und vom 08. bis 10. Dezember 2023 von 10.00 – 19.00 Uhr

Hobby-Handwerks-Ausstellung nebenan: Gezeigt wird Gefilztes, Getöpferes, Gedrechseltes, Gesponnenes, Geflochtenes u.a.m.; jeweils von 10.00 – 19.00 Uhr.

OG Lana – Raiffeisenhaus (Roter Saal), Andreas Hofer-Strasse 9

Eröffnung der Ausstellung mit Segnungsfeier am Freitag, den 01. Dezember 2023 um 17.00 Uhr, mit anschließender Öffnung bis 20.00 Uhr;

am Samstag, den 02. Dezember 2023 von 10.00 bis 20.00 Uhr durchgehend geöffnet;

am Sonntag, den 03. Dezember 2023 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

OG Leifers – Laives:

Ausstellungsräume der Gemeinde, oberhalb der Pfarrkirche; locale di esposizioni sopra la chiesa vom/dal 08. bis/al 10 Dezember/dicembre 2023

von/dalle ore 10.00 - 12.00 Uhr und/e von/dalle ore 14.00 - 18.00 Uhr.

Eröffnung der Krippenausstellung am 08. Dezember um 10.00 Uhr mit anschließender Krippensegnung.

Inaugurazione della mostra dei presepi l'08 dicembre alle ore 10.00, seguita dalla benedizione dei presepi.

In der Advent- und Weihnachtszeit, vom 02. Dezember 2023 bis 07. Jänner 2024

„Krippenweg in der Stadt Leifers - mit Krippen in den Schaufenstern“

Nel periodo di Avvento e Natale, dal 02 dicembre 2023 al 07 gennaio 2024.

„Sentiero dei presepi nella città di Laives - con presepi nelle vetrine dei negozi“.

Informationen findet man dazu auf Facebook von / Le informazioni sono disponibili su Facebook dei „Leiferer Krippenfreunde - Amici dei presepi Laives“

Pfarrkirche: Orientalische Schulkrippe von 2022; vom 23. Dezember 2023 bis 15. Jänner 2024

Chiesa parrocchiale: Presepe oriantale del Progetto „Scuola 2022“; dal 23 dicembre 2023 fino al 15 gennaio 2024

Jenesien – Aula Magna der Mittelschule

Sonntag, den 17. Dezember 2023, von 09.00 – 17.00 Uhr; **Krippensegnung** nach dem Sonntagsgottesdienst, um ca. 09.15 Uhr.

OG Klausen Apostelkirche

Gedächtnisausstellung vom 25. November 2023 bis zum 07. Jänner 2024, täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr - zum Gedenken an Walter Untermarzoner, Gründungsobmann der Ortsgruppe Klausen, verst. am 5. Dezember 2018

Kunstgalerie – Oberstadt

Freitag, 08. Dezember bis Sonntag, 10. Dezember 2023
jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr

OG Villanders – Kultursaal/Grundschule

Samstag, den 16. Dezember 2023 von 19.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, den 17. Dezember 2023 von 08.00 – 18.00 Uhr

OG Feldthurns – „Castaneum“

Sonntag, den 17. Dezember 2023 von 09.00 – 16.00 Uhr

Bezirks-Krippenausstellung in Neustift – Engelsburg

Öffnungszeiten:

Freitag, den 01. Dezember 2023 von 15.00 – 17.00 Uhr;

Eröffnung des „**Advent im Stift**“ um 17.00 Uhr

Samstag, 02., Sonntag, 03. Dezember 2023 von 10.00 – 17.00 Uhr

Freitag (Feiertag), 08. Dezember; Samstag, 09. und Sonntag, 10. Dezember 2023,
jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr.

*Gezeigt werden verschiedene Krippen-Darstellungen
aus allen Ortsgruppen des Bezirks Brixen.*

OG Montal-St. Lorenzen – Turnhalle im Vereinshaus von St. Lorenzen

Am Feiertag, den 08. Dezember 2023 von 10:00 – 18:00 Uhr, mit **Krippensegnung** um 11:30 Uhr;
am Samstag, den 09. Dezember 2023 von 10:00 – 18:00 Uhr und
am Sonntag, den 10. Dezember 2023 von 10:00 – 17:00 Uhr.

OG Taufers im Pustertal – „Goasroschte“ Kematen

02./03. Dezember; 08./09./10. Dezember und 16./17. Dezember 2023; jeweils von 14,30 bis 19,00 Uhr.

Ab der Weihnachtszeit ist die Besichtigung der Kirchenkrippen in Mühlen, Pfarre Taufers, St. Moritzen und Franz und Klara-Kapelle am „Tobl“ (Franziskusweg) möglich.

St. Martin/Gsies - Bürgersaal

Freitag, 08. Dezember 2023 mit Segnung um 11.00 Uhr;
Samstag, 09. und Sonntag, 10. Dezember 2023 jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr geöffnet
Veranstalter: Krippenfreunde und KFS – Zweigstelle St. Martin/Gsies

Krippenausstellungen in Nord- und Osttirol

Angath – Volksschule Angath

Fr, 08.12.2023 10:00 - 21:00 Uhr

Sa, 09.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

So, 10.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

Aurach – Volksschule Aurach

Sa, 02.12.2023 14:00 - 19:00 Uhr

So, 03.12.2023 09:00 - 18:00 Uhr

Tombola mit Krippenverlosung!

Bad Endorf - Chiemgau Thermen -Kursaal

Sa, 25.11.2023 10:00 - 18:00 Uhr

So, 26.11.2023 09:00 - 17:00 Uhr

Wir feiern 20-jähriges Bestehen und Krippen bauen.

Defereggental – St. Jakob in Defreggen im Großen Gemeindesaal

Do, 16.11.2023 19:00 Uhr Eröffnung

Ausstellungstage:

Fr, 17.11.2023 14:00 - 18:00 Uhr

Sa, 18.11.2023 14:00 - 18:00 Uhr

So, 19.11.2023 10:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Jubiläumsausstellung 25 Jahre

Krippenverein Defereggental

Fieberbrunn – Festsaal der Gemeinde

Fr, 01.12.2023 20:00 Uhr

Sa, 02.12.2023 13:00 - 17:00 Uhr

So, 03.12.2023 10:00 - 17:00 Uhr

Götzens – Gemeindezentrum

Sa, 25.11.2023 13:00 - 18:00 Uhr

Um 20:00 Uhr: Buchpräsentation

„Krippen aus Götzens“ mit

Krippeler-Hoangart

So, 26.11.2023 10:00 - 18:00 Uhr

Haiming – Oberlandsaal

Sa, 09.12.2023 ab 17:00 Uhr

So, 10.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

Hötting – Pfarrheim Hötting

So, 17.12.2023 10:00 - 17:00 Uhr

Innsbruck – Jahnstraße, 5

Sa, 25.11.2023 10:00 - 18:00 Uhr

So, 26.11.2023 10:00 - 18:00 Uhr

Ischgl – Kulturzentrum

So, 19.11.2023 16:00 - 20:00 Uhr

Krippensegnung am Sonntag, 19.11.2023 um 16:00 Uhr.

Jenbach – VZ Jenbach

Sa, 02.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

So, 03.12.2023 10:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 02.12.2023 um 18:00 Uhr Segnung der Jenbacher Ortskrippe

Kematen – Dorfzentrum

Sa, 25.11.2023 13:00 - 18:00 Uhr

So, 26.11.2023 10:00 - 18:00 Uhr

Kitzbühel – Rathausaal, 2. Stock

Fr, 08.12. 2023 Jeweils von

Sa, 09.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

So, 10.12.2023

Die Ausstellung ist mit dem Lift erreichbar

Innsbruck – Kolpinghaus

Fr, 01.12.2023 19:00 Uhr

Sa, 02.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

So, 03.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

Längenfeld – Gemeindesaal

So, 10.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

Lienz – Vereinsheim/Pfarrgasse

Sa, 02.12.2023 10:00 - 19:00 Uhr

So, 03.12.2023 10:00 - 19:00 Uhr

Fr, 08.12.2023 bis So, 17.12.2023

10:00 - 19:00 Uhr

Mieders – Gemeindesaal

Sa, 25.11.2023 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

So, 26.11.2023 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

Krippensegnung am Samstag, 25.11.2023 um 17:00 Uhr.

Krippenverlosung am Sonntag, 26.11.2023 um 17:00 Uhr.

Mils – Schallerhaus/Gemeindeamt

Fr, 08.12.2023 10:00 - 19:00 Uhr

Sa, 09.12.2023 10:00 - 19:00 Uhr

So, 10.12.2023 10:00 - 19:00 Uhr

Ausstellung zum 35 Jahr-Jubiläum

Nassereith – Gemeindesaal
 So, 10.12.2023 13:00 - 18:00 Uhr

Navis – Kultursaal
 Sa, 02.12.2023 14:00 - 19:00 Uhr
 So, 03.12.2023 11:00 - 18:00 Uhr
*Sonntag, 03.12.2023 Hl.Messe in der Kirche, anschließend **Krippensegnung** im Kultursaal.*

Nußdorf-Debant – Gemeindeforum
 Sa, 16.12.2023 14:00 - 21:00 Uhr
 So, 17.12.2023 09:30 - 18:00 Uhr
*Samstag, 16.12.2023 um 18:00 Uhr Festakt mit **Krippensegnung** und gemütlichem Beisammensein.*

Ötz – Saal „EZ“
 So, 03.12.2023 10:00 - 16:00 Uhr

Ranggen – Volksschule Foyer
 Sa, 16.12.2023 13:00 - 18:00 Uhr
 So, 17.12.2023 10:00 - 17:00 Uhr

Roppen – Kultursaal
 So, 10.12.2023 10:00 - 17:00 Uhr

Seefeld – Kongress-Zentrum
 Sa, 02.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr
 So, 03.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

Sellrain – Gemeindesaal - VS
 Sa, 09.12.2023 13:00 - 17:00 Uhr
 So, 10.12.2023 10:00 - 17:00 Uhr

Sillian – Kultursaal
 Sa, 09.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr
 So, 10.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

Silz – Gemeindesaal
 Sa, 25.11.2023 ab 13:00 Uhr
 So, 26.11.2023 10:00 - 17:00 Uhr
*Sonntag, 26.11.2023 um 9:00 Uhr **Krippenamt**, anschließend **Krippensegnung** und **Ausstellung***

Sölden-Gurgl – Sozialzentrum
 Sa, 02.12.2023 16:00 - 20:00 Uhr
 So, 03.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr
Kostenlose Parkmöglichkeit in der Tiefgarage

St. Leonhard – Gemeindesaal
 Fr, 08.12.2023 09:30 - 18:00 Uhr
Jubiläumsausstellung mit Krippen aus 40 Jahren Vereinsarbeit.

Tannheimertal – Tannheim, Saal „Tannheim“
 Fr, 08.12.2023 14:00 - 18:00 Uhr
 Sa, 09.12.2023 13:00 - 19:00 Uhr
 So, 10.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

Tarrenz – Mehrzwecksaal
 Sa, 02.12.2023 16:00 - 22:00 Uhr
 So, 03.12.2023 10:00 - 18:00 Uhr

**Untere Schranne - Niederndorf
 Mehrzweckhalle Schulzentrum**
 Sa, 09.12.2023 10:00 - 19:00 Uhr
 So, 10.12.2023 10:00 - 17:00 Uhr

**Jubiläumsausstellung 25 Jahre Krippenverein
 Untere Schranne**

Völs – Vereinshaus-Theatersaal
 Sa, 02.12.2023 13:00 - 18:00 Uhr
 So, 03.12.2023 09:00 - 18:00 Uhr
Vomp – Foyer der Gemeinde

Sa, 02.12.2023 14:00 - 19:00 Uhr
 So, 03.12.2023 11:00 - 17:00 Uhr

Waidring – Kramerrehm, Sonnwendstr. 27
 Sa, 16.12.2023 17:00 - 19:00 Uhr
 So, 17.12.2023 09:30 - 18:00 Uhr

Wattens – Aula NMS Wattens
 Fr, 08.12.2023 09:00 - 19:00 Uhr
 Sa, 09.12.2023 13:00 - 19:00 Uhr
 So, 10.12.2023 09:00 - 18:00 Uhr

Zillertal – Pfarrsaal Ried
 Sa, 16.12.2023 13:00 - 19:00 Uhr
 So, 17.12.2023 10:00 - 17:00 Uhr
Am Samstag um 14:30 Segnung der Krippen

Krippenmuseen und Krippensammlungen in Südtirol

Bozen/Gries:

Krippenmuseum im Turm des Klosters Muri-Gries

Grieserplatz 21 – Eingang Klosterpforte

Öffnungszeiten:

2. Februar 2023 – 30. November 2023:

jeden 1. Freitag im Monat von 15 -17 Uhr

1. Dezember 2023 – 2. Februar 2024:

jeden Samstag von 15.00 – 17.00 Uhr

Im Dezember 2023 - auch jeden Sonntag
15.00 – 17.00 Uhr

24. Dezember 2023 Hl. Abend: von 15.00 –
17.00 Uhr

Juli und August nur nach Vereinbarung –
*Führungen für Gruppen ganzjährig auch
außerhalb der Öffnungszeiten möglich*

Kontakt: Kloster Muri-Gries Grieserplatz 21
39100 Bozen +39 0471 281116

Homepage: www.krippenmuseum.it;

Leiterin des Krippenmuseums:

Margarete Andergassen-Graf, Leopoldstr. 4,
39100 BOZEN, Tel. 0471/921016;

E-Mail: andergassen@linseis.it

Brixen – Hofburg

Ab Oktober 2023 bis Mai 2024 täglich geöffnet
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Die Öffnungszeiten bis Mai 2024 sind von
10.00 -17.00 Uhr und von Juni bis September
2023 von 10.00 bis 18.30 Uhr.

Geschlossen bleibt das Museum am Heilig-
abend, am ersten Weihnachtstag - 24./25.
Dezember 2023 sowie am Ostersonntag, 31.
März 2024.

Tel. 0472/830505

Homepage: www.hofburg.it /

E-Mail: info@hofburg.it

Bruneck

Ursulinenkloster, am Tschurtschenthalerpark 1

An den Adventsamstagen mit Beginn
02.12.2023

10.30 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

An den Adventsonntagen von 14.00 – 16.00 Uhr;
am 24. und 25.12.2023 keine Öffnungszeiten
Ab 26.12.2023 bis 06.01.2024

An den Werktagen von 10.30 – 12.00 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen von 14.00 – 16.00 Uhr.

Am Sonntag 07.01.2024 keine Öffnungszeiten

***Gruppenbesichtigungen sind auch außer-
halb der vorgeschriebenen Zeiten möglich.***

***Voranmeldungen bei Hr. Hermann Feichter
Tel. 340 466 5040***

Luttach

Museum „MARANATHA“, Weißenbachstr. 17

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 14.00 – 17.00 Uhr.
Ganzjährig geöffnet

Tel. +39 0474 671682

E-Mail: info@krippenmuseum.com

Homepage: www.krippenmuseum.com

Sexten - Hotel Mondschein:

Wintersaison: Von 16. Dezember 2023 bis
07. April 2024;

Mittwoch bis Sonntag, täglich von 08.00 bis
12.00 Uhr

Auf Anfrage unter Tel. + 39 0474-710332
kann auch zu anderen Zeiten
geöffnet werden.

Sommersaison: Von 15. Juni bis 13. Oktober 2024

E- Mail: info@hotelmondschein.com

Homepage: www.hotelmondschein.com

Pontives-Gröden

HEIDE – Museum 2023/2024

Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 und
von 14.00 bis 17.00 Uhr

An Samstag, Sonntag und Feiertagen ge-
schlossen. Bei Anmeldung von Gruppen ist
ein Besuch an Feiertagen und am Wochen-
ende möglich.

Das Museum ist vom 22. bis 27. Dezember 2023 geschlossen.

Tel. + 39 0471 797397

E-Mail: info@originalheide.com

Homepage: www.originalheide.com

St. Lorenzen:

Renatos Krippenhaus

Hubengasse 9 – St. Martin

Tel. 338 7276399

E-Mail: info@renato-valle.it

Vielfältige Sammlung von Krippen aller Art, zum Teil selbst gebaut. Ganzjährig geöffnet, für alle zugänglich – nur bei Anmeldung.

Reschen

Kleines Museum in der Alten Volksschule am Kirchplatz

Sammlung von älteren und neuen Krippen. Besichtigung nur nach Anmeldung bei:

Alfons Wallnöfer,

Handy Nr. 339 6630036 oder

E-Mail: garni.marlene@rolmail.net

Krippenschauen zur Weihnachtszeit

Bezirk Bruneck

Montal - St. Lorenzen - St. Lorenzen – Dorf Steinkasserer Martina – Camping Wildberg

Tel: 0474/474080, bis Lichtmess

Sonnenburg

Lauton Herbert – Sonnenburg

Tel: 348/6929166, bis Lichtmess

Montal

Lechner Sebastian – Montal

Tel: 340/1782732, bis 10. Jänner

Pflaurenz

Sieder Johann – Pflaurenz 30a

Tel: 348/3545703, bis Lichtmess

Steiner Veronika – Pflaurenz 27

Tel: 333/2252541, bis Lichtmess

St. Martin

Dantone Walter – Hubengasse 11 – St. Martin

Tel: 349/7519649

Knapp Joachim – Bachwiese 15 – St. Martin

Tel: 0474/474333, bis 6. Jänner

Mair Georg – Zur Klamme 26 – St. Martin

Tel: 0474/474622, bis 10. Jänner

Maneschg Vigil – Am Mühlbach 15 – St. Martin

Tel: 331/3322100, bis Lichtmess

Oberegelsbacher Hedwig – Zur Bachwiese 9 – St. Martin

Tel: 346/0284616, bis 16. Jänner

Enneberg/Gadertal

Feichter Albin – La Pli 6 – Enneberg

Tel: 328/4629085, bis 06. Jänner

Kastlunger Pasquale – Plaiken 11 – Enneberg;

Tel. 0474/501726 – Handy Nr. 339 1035871;

vom 26. Dezember 2023 bis Lichtmess 2024

Issing/Pfalzen

Neumair Paul – Pension Grünbacher – Issing

Tel: 0474/565207, von 26.12.-10.01.24

Ehrenburg

Krippenschauen ab 26. Dezember 2023 bis 09. Jänner 2024:

Gasthaus Obermair, Tel. 0474 – 565339

Bretterkrippe mit Figuren nach J. B. Oberkofler

Ralser Maria, Bahnhofstr. 11;

Tel. 0474 – 565095

Bretterkrippe nach J.B. Oberkofler

Falkensteiner Andreas, Wiesengrund 7;

Tel. 0474 – 565172

Bretterkrippe nach Philipp Schuhmacher

Ploner Thomas, Wiesengrund 9;

Tel. 347 6556101

1 Eckkrippe mit Figuren von Stefan Lanthaler; 1

Eckkrippe mit HEIDE-Figuren, sowie verschiedene Buchkrippen

Widum von Ehrenburg

Bretterkrippe – HL. Familie nach Franz Plattner

Kirchenkrippen von Ehrenburg: Wallfahrtskirche **Maria Himmelfahrt** und zur „Kornmutter“: *Orientalische Krippe* mit Figuren nach „Rupert“ mit Wechselszenen

Kiens:

Kirchenkrippe: Pfarrkirche zu Petrus und Paulus: Tiroler Krippe mit „Lechner-Figuren“ von Altprälat Konrad Lechner

Widum von Kiens: Bretterfigur – Hl. Familie St. Sigmund:

Pfarrkirche zu Sigismund und Jakob: Wertvolle Krippe am Hauptaltar und eine neue Krippe am Volksaltar mit Grödner Figuren

Niederdorf – Pfarrkirche Hl. Stephanus

Große Weihnachtskrippe: 25.12.2023 bis 30.01.2024

Seniorenwohnheim „Von Kurz-Stiftung“ – orientalische Krippe

Stiftshaus – Eingang Bibliothek – orientalische Krippe

Passionskrippe in der Pfarrkirche:

Von Passionssonntag bis zum Weiß-Sonntag 2024

Tel. Auskünfte bei Stefan Andreas Obersteiner, Tel. 346 6358804

Toblach

Dorfkrippe – Bretterkrippe nach Motiven von Franz Plattner;

Besichtigung: 26.12.2023 – Ende Jänner 2024

Achtung: Bei der Besichtigung der folgenden Hauskrippen ist eine telefonische Anmeldung erforderlich!

Comploj Martin, Gustav Mahler Str. 11 – Tel. 339 6532308; Besichtigung: 27.12.2023 bis Ende Jänner 2024

Feichter Robert, St. Johannes Str. 9 Tel. 349 5057587; Besichtigung: 26.12.2023 bis Ende Jänner 2024

Hackhofer Gottfried, „Lippner“, Silvesterstr. 39; Tel. 0474/979084; orientalische Krippe. Besichtigung: 26.12.2023 bis Ende Jänner 2024

Hackhofer Michael, „Thalmannhof“, Aufkirchen 25 – 0474/973193; Besichtigung: 26.12.2023 bis Ende Jänner 2024

Jud Hans und Barbara, Aufkirchen 14, Tel. 346 5729711; Besichtigung: 26.12.2023 bis Ende Jänner 2024

Oberhammer Hubert, „Haus Eden“ Aufkirchen; Tel. 348 9724134 Besichtigung: *Tiroler Krippen* von 26.12.2023 bis Ende Jänner 2024

Walder Toni, Rote Turm-Straße 1; Tel. 0474/973230; Besichtigung der *Orientalischen Krippe* vom 26.12.2023 bis 20.01.2024

Sexten

Fuchs Adolf, Golser, Schmiedenstr. 23/4 – Tel. 345 3588652 (ab 19 Uhr)

Große Tiroler Heimatkrippe – Besichtigung vom 26.12.2023 bis 02.02.2024

Ahrntal:

Prettau:

Hofer Maria, Unteralprecht, Tel.: 0474/654220 *Tiroler Kastenkrippe* – Besichtigung von 26.12.2023 bis 31.01.2024

Künig Anna, Neuhausergasse 48/A; Tel. 0474 654138

„Bachlechner“-*Heimatkrippe* – Besichtigung vom 26.12.2023 bis 15.01.2024

Steinhaus:

Astner Stephan, Unterberg 15; Tel. 349 8187028

Orientalische Krippe – Besichtigung vom 26.12.2023 bis 10.01.2024

Treyer Erich, Unterberg 13; Tel. 348 3603862 *Orientalische- und Tiroler-Krippen mit verschiedenen Szenen, fünf „Kasten-Jahreskrippen“.* Besichtigung ganzjährig, Anmeldung erwünscht.

St. Johann

Pueland Daria, Hotel Gallhaus, Tel. 340 3362582 (Anmeldung erwünscht)

Tiroler Kasten-Schneekrippe – Besichtigung: 26.12.2023 – 15.01.2024

Rieder Brigitte, Am Eigenbachl 10; Tel. 347 4521246

Große Tiroler Krippe – Besichtigung: 26.12.2023 – 15.01.2024

Bezirk Bozen:

Penon bei Kurtatsch

Dorfkrippe mit Tiroler Ankleidefiguren in Lebensgröße und Kirchenkrippe aus Bretterfiguren; Besichtigung vom 25. Dezember 2023 bis 31. Jänner 2024. Kontaktperson: Josef Weger, St. Nikolausstr. 11, Penon-Kurtatsch; Tel. 0471/880137 Handy: 339 7474673

Bezirk Brixen:

Brixen-Milland

Noflatscher Paul, Truntnerweg 1; Tel. 348 0450973

Krippen verschiedener Stile – Besichtigung: 26.12.2023 – 30.01.2024 nach Vereinbarung unter Tel. 348 04500973

Die Kirchenrippen im Dom zu Brixen, in der Freinademetz-Kirche und bei den Franziskanern können ebenfalls besichtigt werden.

Natz

Heini Töll, Natz, Unterbrunnnergasse 8; Tel. 349 5094407

Tiroler Krippe – Besichtigung vom 26.12.2023 – 15.01.2024

Raas

Überbacher Ägidius und Gisela, Raas 16; Tel. 333 6540750

Große Tiroler Krippe – Besichtigung vom 26.12.2023 – 20.01.2024

Die Kirchenrippen von Natz, Raas, und Schabs können ebenfalls besichtigt werden.

Villnöß:

Die neue orientalische Kirchenkrippe kann von der Adventszeit bis Maria Lichtmess besichtigt werden.!



Bachlechner-Krippe von Bischof Ivo Muser. Im Hintergrund gut erkennbar sind die Schlösser Reifenstein, links und Sprehenstein, rechts.

Einladung zur Krippenfahrt nach Deutschland: Oberstadion und Bad Wörishofen am 06./07. Jänner 2024

In **Oberstadion** (Baden/Württemberg) besichtigen wir das Krippenmuseum, untergebracht in der ehemaligen Pfarrscheune.

Dort wird auf über 600 qm eine der größten Krippensammlungen Deutschlands, darunter Werke von namhaften Krippenkünstlern, gezeigt.

In **Bad Wörishofen** (Bayern) sehen wir das private Krippenmuseum von Bartholomäus Ernst im „Haus der Kunst und Krippen“ in einem ehemaligen Hotel.

In **Mindelheim** kann in der Jesuitenkirche die älteste Krippe Schwabens (von 1618 - nahe unseres Quartiers) ebenfalls besichtigt werden.



Schneekrippe aus dem Museum in Oberstadion

Programm der Fahrt:

Samstag, 06. Jänner 2024: Abfahrt in St. Lorenzen/Busparkplatz-Ost um 06.00 Uhr; Zusteigemöglichkeiten entlang der Strecke bis Vahrn bzw. bis Sterzing. Fahrt über den Brenner – Füssen – Kempten – Memmingen bis nach Oberstadion. Dort Mittagessen im Gasthof „Adler“, anschließend Museumsbesuch.

Weiterfahrt nach Mindelheim, dort Besichtigung der Kirchenkrippe; im Hotel „Alte Post“ Abendessen, Nächtigung und Frühstück.

Sonntag, 07. Jänner 2024: Fahrt nach Bad Wörishofen und Museumsbesuch. Mittagessen im hauseigenen Lokal. Anschließend Start zur Heimreise.

Fahrtpreis: Für Busfahrt, Eintritte in Museen, 2 x Mittagessen, Nächtigung mit Abendessen und Frühstück, (Getränke selbst zu bezahlen): Pro Person € 250,00.- im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag € 25,00.-; für Nichtmitglieder Aufpreis von 20,00.-

Infos und Anmeldung bis 30. November 2023 bei Valle Renato – Tel. 338 7276399 info@renato-valle.it mit Einzahlung des Betrages auf RAIKA: IBAN IT 10 T 08035 58820 000301003933. **Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen.**

Zu dieser schönen Krippenfahrt ladet herzlich ein: der BEZIRK BRUNECK im Verein der Krippenfreunde Südtirols – Obmann: Renato Valle

Buchpräsentationen



Orientalische Krippe aus Inzing von Agerer Karl, Imsterberg/Oberinntal

TIROLER KRIPPENSCHÄTZE – Oberinntal und Seitentäler

Das Buch beinhaltet über 280 Krippen aus den Tiroler Bezirken Imst, Landeck und Innsbruck-Land West: von Kematen i. Tirol bis zum Arlberg mit den Seitentälern Sellraintal, Ötztal, Pitztal, Kaunertal, Paznaun, Stanzertal und Gurgltal.

Die Vorarbeiten begannen im Jahre 2020; trotz der Erschwernisse durch die Corona-Zeit konnte dieses Buchprojekt in drei Jahren durchgezogen werden.

Im neuen Buch sind auf 484 Seiten über 750 Farbfotos der verschiedensten Krippendarstellungen präsentiert. Weiters sind darin auch Gedichte, Reime und Geschichten aus verschiedenen Veröffentlichungen zu finden.

Die Herausgeber des Buches sind die Krippenfreunde und Autoren Franz Seewald und Hansjörg Hofer aus Telfs.

Die BUCHPRÄSENTATION findet am Freitag, dem 17. November 2023, um 19 Uhr in Mils im Wirtshaus & Erlebnisdorf Trofana Tyrol statt.

Normalpreis: 49,00 €;

Erstausgabepreis 45,00 €

Kontaktdaten:

Franz Seewald,

Hans-Brenner-Weg 10, A – 6410 TELFS/Tirol

Tel. Nr.: + 43 (0)664 2413642;

E-Mail: franz.telfs@gmail.com

KRIPPEN AUS GÖTZENS

Zu „250 Jahre Krippenbewegung, Visionen, Kunst und Tradition“ werden Einblicke in die Entwicklung, in die Vielfalt der Krippenkunst und in die heutige Krippenkultur ei-

nes der ältesten, traditionellen Krippendörfer Tirols gegeben. Der Krippenverein Götzens, gegründet 1909, hätte das Buch bereits 2020 zum 111-jährigen Bestehen herausgegeben,

jedoch die Corona-Pandemie bedingte eine dreijährige Verspätung. Dieser Text-Bildband ist mit über 600 Bildern reichlich ausgestattet, nicht nur von alten und neuen Krippen. Er bietet auch viele Anregungen und Motive für alle Krippenbauer, Schnitzer und Hintergrundmaler.

Buch in Hardcover zu 240 Seiten, Format 24 x 22,5 cm, im Eigenverlag Krippenverein Götzens; Buchpreis: 33,00 € (ohne Versand und Verpackung); erhältlich ab 25. November 2023 bei:

Krippenverein Götzens:

Mail: postmaster@krippenverin-goetzens.at

Obmann: Kurt Eigentler

Tel. +43 699 118 69 709

Mail: eigentler.kurt@gmx.at

Obmann-Stellvertreter: Thomas Gruber

Tel. +43 680 50 35 146

Mail: thomas.gruber05@outlook.com

Krippenpfleger: Günther Reinalter

Tel. +43 699 132 80 256

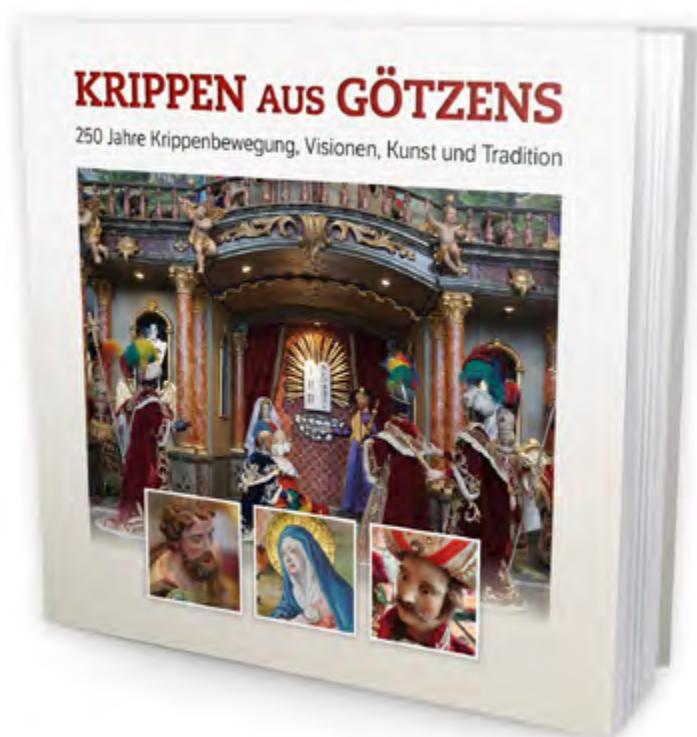
Mail: g.reinalter@aon.at

**BUCHPRÄSENTATION am Samstag,
25.11.2023 um 20 Uhr im Gemeindezen-
trum mit „Krippele-Hoangart“**

Krippenausstellung im Gemeindezen-
trum:

Samstag, 25.11.2023 von 13.00 – 18.00
Uhr; Sonntag, 26.11.2023 von 10.00 – 18.00
Uhr mit Präsentation der Dorfkrippe, Buch-
verkauf; um 17.00 Uhr Verlosung von 3
Krippen u. Büchern

Zur Buchpräsentation und zur Krippen-
ausstellung lädt herzlich ein der Krippenver-
ein Götzens



*Das neue Krippenbuch
von Götzens*

*Mögen beide neuen Krippenbücher zur Dokumentation und Erhaltung dieses nicht nur
tirolerischen, sondern weltweiten Kulturgutes beitragen!*

Verein der Krippenfreunde Südtirols EO

Kontaktadressen:

Sitz des Vereins: **Verein Krippenfreunde Südtirols EO**

Augustiner Chorherrenstift Neustift, Stiftstrasse 1 - I-39040 Vahrn – BZ

E-Mail - Adresse: info@krippenfreunde.bz

Homepage seit 22. April 2023: www.krippenfreunde.bz

In dringenden Fällen bitte beim Vorsitzenden Michael Horrer, bei Thea Unterholzner oder bei Sylvia Kusstatscher anrufen. Telefon-Nummern siehe unten.

Bankverbindung: Raiffeisenkasse Eisacktal, Filiale Vahrn

IBAN: IT 07 E 08307 59090 000301248537 / **BIC:** RZSBIT21107

Steuernummer: 8002 451 0218

Vorsitzender: Mag. Michael Horrer, Domplatz 5, 39100 BOZEN, Tel. +39 0471 976 097

Diensthandy-Nr. +39 345 2777130 / Privat-Handy: +39 333 9228315

E-Mail: michael.horrer@bz-bx.net

Stellvertreter: Propst H. Eduard Fischnaller CanReg

Augustiner Chorherrenstift Neustift – Stiftstraße 1 39040 VAHRN

Tel. 335 6939265 E-Mail: praelat.eduard@kloster-neustift.it

Kassierin: Sylvia Kusstatscher, Untrum 22; 39040 FELDTHURNS

Handy: 348 7488343; E-Mail: s.kusstatscher@live.de

Schriftführerin: Thea Unterholzner, Vittorio Veneto Straße 32/20, 39100 BOZEN

Tel.: 0471/262985, Handy: 328/6870332

Homepage: Maria Leitner, Peterweg 7, 39040 VILLNÖSS

Tel. 349 8019776, E-Mail: maria.leitner@brennercom.net

Vertretungen aus den Bezirken – Adressen siehe unter Ortsgruppen:

Bozen: Helmut Baldo, OG Leifers

Brixen: Max Delueg, OG Villnöß; Heinz Erardi, OG Feldthurns

Bruneck: Renato Valle, OG Bruneck, Martin Comploj OG Toblach

Meran: Helga Prünster, OG Passeier-Riffian-Tirol und
Stefan Grumser, OG Rabland-Partschins

Rechnungsprüfer:

Pio Sottara, OG Brixen-Milland; 39042 BRIXEN, St. Johann-Weg 5; Tel. 0472/830734

E-Mail: pio.sottara@hotmail.it

Karmen Pfattner, OG Klausen; 39043 KLAUSEN, Oberstadt 3; Handy: 320 2796001;

E-Mail: karmen.pf@gmail.com

Verantwortliche für das Mitteilungsheft:

Schriftleitung: Alois Faistnauer, Fintherweg 2/A – 39037 RODENECK

Tel. Nr. 340 7085901; E-Mail: lois@faistnauer.it

Mitarbeit: Martina Mayr – Brixen, Waltraud Valle – St. Lorenzen

ORTSGRUPPEN:

Bezirk Bozen:

Bozen:

Obmann: Karl Premstaller, Europa-Allee 49/27, 39100 BOZEN

Handy: 347 2701177 E-Mail: karlprem@hotmail.com

Leifers:

Obmann: Helmut Baldo, Fraktion Mühlen, Mühlnerstr. 1, 39040 TRUDEN IM NATURPARK

Handy: 338 1533751, E-Mail: leiferer.krippenfreunde@gmail.com

Stellvertreter: Massimo Gigliotti, 39055 Leifers/Laives, Tel. 349 1721129, E-Mail: gigliomax@hotmail.com

Welschnofen-Gummer:

Obmann: Franz Tschager, Gummer, Dorf 21, 39053 KARNEID

Handy 328 3071121 E-Mail: franz.tschager@gmail.com

Stellvertreterin: Manuela Kompatscher Neulichedl, 39056 WELSCHNOFEN, Tel. 347 8542347

Bezirk Brixen

Barbian:

Obmann: Karl Gafriller, Am Kaiserweg 67, 39040 KOLLMANN/BARBIAN

Handy: 342 6978545, E-Mail: krippenfreundebarbian@gmail.com

Schriftführerin: Cristina Gemmiti, Kirchweg 2, 39040 BARBIAN

Tel. 320 7741943, E-Mail: cristina93.gem@gmail.com

Brixen-Milland:

Obmann: Paul Noflatscher, Truntnerweg 1, 39042 BRIXEN

Handy: 348 0450973, E-Mail: pr.noflatscher@gmail.com

Stellvertreter: Pio Sottara, St. Johann-Weg 5, 39042 BRIXEN

Tel.: 0472 830734, E-Mail: pio.sottara@hotmail.it

Feldthurns:

Obmann: Heinz Erardi, Kirchsteig 8, 39040 FELDHTURNS

Handy: 334 9341053, E-Mail: erardi.heinz57@gmail.com

Stellvertreter: Thomas Markart, Tschiffnon 18; 39040 FELDTHURNS

Schriftführerin: Sylvia Kusstatscher, Untrum 22, 39040 FELDTHURNS

Tel. 348 7488343, E-Mail: s.kusstatscher@live.de

Klausen:

Obfrau: Karmen Pfattner, Oberstadt 3, 39043 KLAUSEN

Tel. 320 2796001, E-Mail: karmen.pf@gmail.com

Stellvertreter: Johann Hofer, Frag 76, 39043 KLAUSEN

Tel.: 0472 847389, Handy: 339 2802891, E-Mail: johann.hofer@alice.it

Schriftführer: Christian Rabensteiner, E-Mail: chruste13@gmail.net

Mühlbach:

Obmann: Josef Bergmeister, Mahr 110/a, 39042 BRIXEN

Handy: 339 8409962

Stellvertreter: Alois Sotsas, Sonnleitenstr. 40, 39037 MÜHLBACH

Handy: 329 2088672, E-Mail: alois.sotsas@outlook.com

Kontaktadresse bei Schriftführer: Konrad Überbacher, Holderweg 5, 39037 MÜHLBACH

Handy: 328 8433994, E-Mail: krippenmuehlbach@hotmail.com

Raas-Natz-Schabs:

Obmann: Heinrich Töll, Unterbrunnnergasse 8 Natz, 39040 NATZ-SCHABS

Tel.: 0472 415045, Handy: 349 5094407, E-Mail: marietheres.toell@gmail.com

Stellvertreter: Eduard Rieder, Raas 90, 39040 NATZ-SCHABS

Tel.: 0472 412162, E-Mail: eduard.rieder@rzmil.net

Rodeneck:

Obmann: Alois Faistnauer, Fintherweg 2/A, 39037 RODENECK

Tel: 340 7085901, E-Mail: lois@faistnauer.it

Stellvertreter: Karl Amort, Ahnerberg 11, 39037 RODENECK

Tel.: 346 1620312, E-Mail: karlamort66@gmail.com

Villanders:

Obfrau: Margit Gasser, Kranebitt 78, 39040 VILLANDERS

Handy: 342 0699574, E-Mail: info@schweigghof.it

Stellvertreterin: Rosmarie Pfattner, 39040 VILLANDERS

Tel. 340 9669346, E-Mail: rosmarie.pfattner36@gmail.com

Schriftführerin: Melanie Niederstätter, 39040 VILLANDERS

Tel. 346 30114430, E-Mail: melanieniederstaetter@hotmail.de

Villnöss:

Obmann: Max Delueg, Valentinweg 38, 39040 VILLNÖSS

Tel.: 348 6023535, E-Mail: max.delueg@gmail.com

Stellvertreter: Emil Raifer, Coll 16, 39040 VILLNÖSS

Handy: 349 7554972, E-Mail: emi1805@hotmail.com

Schriftführerin: Maria Leitner, Peterweg 7, 39040 VILLNÖSS

Tel. 349 8019776, E-Mail: maria.leitner@brennercom.net

Bezirk Bruneck:

Bezirksobmann Renato Valle, Hubengasse 9 – St. Martin, 39030 St. Lorenzen;

Tel. 338 7276399, E-Mail: info@renato-valle.it

Bruneck:

Obmann: Hermann Feichter, Zum Hohen Kreuz 1, 39030 PERCHA

Handy: 340 4665040, E-Mail: annelies.deltedesco@gmail.com

Stellvertreter: Ambros Steurer, Unterrain 7, Niederolang, 39030 OLANG

Handy Nr: 346 3564945

Schriftführer u. Kassier: Raimund Pescolderungg, Karl Staudacherstr. 2, 39031 BRUNECK

Handy Nr. 349 1945610, E-Mail: apollo5152@gmail.com

Ehrenburg:

Obmann: Thomas Ploner, Ehrenburg, Wiesengrund 9, 39030 KIENS

Handy: 347 6556101, E-Mail: th.ploner43@gmail.com

Stellvertreter: Andreas Falkensteiner, Ehrenburg, Wiesengrund 7, 39030 KIENS

Tel: 0474/565172, E-Mail: andreas.falkensteiner@rolmail.net

Montal-St. Lorenzen: *Obmann:* vakant

Stellvertreter: Sebastian Lechner, Montal 55, 39030 ST. LORENZEN

Tel. 340 1782732

Schriftführerin Monika Grünbacher, E-Mail: moni.gruenb@gmail.com

Niederdorf:

Obmann: Stefan Andreas Obersteiner, St. Stefan 33, 39039 NIEDERDORF

Tel.: 346 6358804, E-Mail: krippenfreundeniederdorf@hotmail.com

Schriftführerin: Barbara Obersteiner - Tel. 340 6116172

Steinhaus:

Obmann: Erich Treyer, Wieser, Unterberg 13, 39030 STEINHAUS

Handy: 348 3603862, E-Mail: erich.treyer@rolmail.net

St. Johann im Ahrntal:

Obmann: Reinhard Hochwieser, Kematen – Auenweg 23 39032 SAND IN TAUFERS

Handy: 340 9788734, E-Mail: armin_steinkasserer@yahoo.de

Taufers im Pustertal:

Oswald Innerbichler, Dr. Daimerstr. 71, 39032 SAND IN TAUFERS

Tel. 340 2758057, E-Mail: familie.innerbichler@gmail.com

Toblach:

Obfrau: Bernadette Trojer, Oberkuentnerhof – Innichbergstr. 2, 390838 INNICHEN

Tel. 349 7425576, E-Mail: bernadette.trojer86@gmail.com

Stellvertreter: Martin Comploi, Gustav Mahler-Str. 11, 39034 TOBLACH

Handy: 339 6532308, E-Mail: martincomploi1@gmail.com

Schriftführer: E-Mail: erich.mutschlechner@gmail.com

Welsberg-Taisten-Prags:

Obfrau: Evi Patzleiner-Ploner, Maria am Rain Siedlung 20, 39030 WELSBERG

Handy Nr. 348 7295574, E-Mail: evi.patzleiner@gmail.com

Bezirk Meran:**Goldrain:**

Obfrau: Klaudia Thöni, St. Antonweg 2/b, 39026 PRAD AM STILFSEER JOCH

Tel.: 0473/ 616389 Handy: 349 2824785, E-Mail: klaudia.thoeni@gmail.com

Stellvertreter: Andreas Paris, Herrengasse 3, 39028 KORTSCH/SCHLANDERS

Handy: 333 2867204, E-Mail: bertollhof@gmail.com

Kontaktadresse: E-Mail: krippenfreunde.goldrain@gmail.com

Katharinaberg-Schnals:

Obmann: Ignaz Gurschler, Katharinaberg 72, 39020 SCHNALS

Handy: 339 1285541, E-Mail: irmigurschler@gmail.com

Lana:

Obfrau: Astrid Wenin-Frizzi, Mautsiedlung 14, 39011 LANA

Tel.: 0473/561578 Handy Nr. 333 5944162, E-Mail: astrid.frizzi@rolmail.net

Meran-Tisens: Ortsgruppe wird aufgelöst**Passeier-Riffian-Tirol:**

Obfrau: Helga Prünster, Jaufenstr. 17, 39010 RIFFIAN

Nr. 342 6124117, E-Mail: pruenster.helga@gmail.com

Obmann-Stellvertreter: Hans Pfitscher, Andreas Hofer-Str. 8, 39015 ST. LEONHARD/PASSEIER

Handy: 342 8345188, E-Mail: hans.pfitscher@gmail.com

Schriftführerin: Irmgard Prünster, Feldebauernweg 06, 39010 ST. MARTIN/PASSEIER

Handy: 346 0101999, E-Mail: irmgard.pruenster@hotmail.de

Ortsvertretung Riffian: Helga Prünster, Jaufenstr. 17, 39010 RIFFIAN

Nr. 342 6124117, E-Mail: pruenster.helga@gmail.com

Ortsvertretung Dorf Tirol: Manfred Masoner, Tel. 348 2848418

Rabland-Partschins:

Obmann: Friedl Gerstgrasser, Saringerstr. 25, 39020 RABLAND/PARTSCHINS

Tel.: 0473/968043, Handy: 349 3919520

Schriftführer: Stefan Grumser, Hans – Guet Str. 5, 39020 RABLAND/PARTSCHINS

Handy 348 0527316, E-Mail: stefangsi@gmail.com

Reschen:

Obmann: Florian Dilitz, Lorettweg 16b, 39027 RESCHEN

Handy: 346 6164355, E-Mail: floriandilitz@gmail.com

Stellvertreter: Alfons Wallnöfer, Hauptstr. 37, 39027 RESCHEN

Tel. 339 6630036, E-Mail: garni.marlene@rolmail.net

Unsere Liebe Frau im Walde-St.Felix:

Obmann: Peter Kofler, Waldner 15, 39010 ST. FELIX

Tel.: 349 2604636, E-Mail: peter.kofler022@gmail.com

Stellvertreter: Lorenz Bertagnolli, Wohnsiedlung 4, 39010 ST. FELIX

Tel.: 348 5298551, E-Mail: simone-weiss@hotmail.com

Ein Nachwort

„Tradition ist nicht das Hüten der Asche, sondern das Weitergeben des Feuers!“ Diesen Spruch setze ich an den Beginn meines Nachwortes. Jede Ortsgruppe der Krippenfreunde in Südtirol pflegt ihre Traditionen in ihrem Umfeld, sie trägt dazu bei, die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten zu pflegen, bereichert das kirchliche und gesellschaftliche Leben.

Die Erfahrungen und Fachkenntnisse langjähriger Ausschussmitglieder sind dabei sehr wertvoll. In Gesprächen mit älteren Krippenfreunden klingt auch so manche Sorge durch. Es fehlt oft an jungen Leuten, die in absehbarer Zukunft das Krippenwesen in den Städten und auf dem Lande weiterführen. Bei größeren Veranstaltungen ist die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen meist unumgänglich – im gemeinsamen Miteinander gelingt Vieles.

Das Krippenbauen mit Schülern ist seit neuestem nur unter Einhaltung von Vorschriften möglich, bzw. darf nur in schuleigenen Räumen stattfinden. Eine gute Alternative wären gemeinsame Bastelstunden der Schüler mit ihren Vätern oder Müttern.

Lassen wir uns nicht allzu sehr von Vorschriften belasten, pflegen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten die Gemeinschaft, bauen wir Krippen in allen Formen und Stilen; vor allem versuchen wir das Feuer des Krippenwesens weiterzugeben!

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gute Zeit im MITEINANDER! Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben!

Alois Faistnauer, Schriftleiter

Die Drucklegung des Mitteilungsblattes wird gefördert von der Südtiroler Landesregierung, Abteilung deutsche Kultur.



Deutsche Kultur

„Der Südtiroler Krippenfreund“ - Mitteilungsblatt des Vereins der Krippenfreunde Südtirols EO

Sitz: Augustiner Chorherrenstift Neustift, Stiftstraße 1, I-39040 Vahrn

E-Mail: info@krippenfreunde.bz **Homepage:** www.krippenfreunde.bz

Bankverbindung: Raiffeisenkasse Eisacktal - Filiale Vahrn

Bankkonto: IBAN IT 07 E 08307 59090 000301248537, SWIFT - BIC RZSBIT 21107

Mitgliedsbeitrag: Euro 15.-

Schriftleitung: Alois Faistnauer, Fintherweg 2/A, 39037 RODENECK; Mobil: 340 7085901

E-Mail: lois@faistnauer.it

Mitarbeit: Martina Mayr, Waltraud Valle

Fotonachweis: Michael Horrer, Stephanie Innerbichler, Taufers; Fotocenter Brixen, Günther Reinalter, Götzens; Franz Seewald, Telfs; Sammlung Irmgard Trenker, Toblach; Archive der Ortsgruppen und Archiv Alois Faistnauer

Herzlichen Dank für die Bereitstellung der Fotos!

Druck: dip.druck Bruneck

Redaktionsschluss für die Nummer 1-2024: 31. Jänner 2024

Bitte um Berichte aus den Bezirken, Ortsgruppen u.a.m.; Beschreibungen von Krippen mit Fotodokumentation und besonderen Krippengeschichten

Die TEXTE digital (in Word) und in einer ganz einfachen Schrift verfassen und über E-Mail senden.

Bei der Gestaltung der Zeitung werden die Texte alle neu formatiert und bearbeitet.

Die FOTOS bitte **nicht** in die Word Datei einfügen, sondern in digitaler Form als JPG oder TIFF mit 300 dpi (= Druckqualität) als Anhang mailen, auf USB-Stick kopieren oder Originalfotos schicken.

Mehrere Fotos können auch per WeTransfer geschickt werden.

Bitte keine Fotos per Whats-App schicken, da diese an Auflösung und Qualität verlieren.



Eine besondere Krippendarstellung an der Außenwand der „Toblkapelle“, geschnitzt vom Ahrntaler Künstler Jakob Oberhollenzer, angekauft von den Krippenfreunden Taufers und vom Verein „Tauerer Franziskusweg“